

FACHSERIE

6

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

**September 1977
und Sommerhalbjahr 1977**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv




HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2060710 – 77109

Erschienen im Februar 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Statist. Bundesamt - Bibliothek

18-02840

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	4
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im September und Sommerhalbjahr 1977	6
 T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	
Großstädte	9
Heilbäder	9
Seebäder	10
Luftkurorte	10
Erholungsorte	11
Sonstige Berichtsgemeinden	11
Gemeindegruppen insgesamt	12
3 Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegrößenklassen	12
4 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen	
Hotels	13
Hotels garnis	13
Gasthöfe	13
Fremdenheime und Pensionen	13
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	14
Erholungs- und Ferienheime	14
Heilstätten und Sanatorien	14
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	14
5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	15
Hotels garnis	16
Gasthöfe	17
Fremdenheime und Pensionen	18
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	19
Betriebsarten insgesamt	20
6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden	
6.1 im September 1977	21
6.2 im Sommerhalbjahr 1977	26
7 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	
7.1 im September 1977	31
7.2 im Sommerhalbjahr 1977	32
8 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Ländern ..	
8.1 im September 1977	33
8.2 im Sommerhalbjahr 1977	33
9 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach dem ständigen Wohnsitz	
9.1 im September 1977	34
9.2 im Sommerhalbjahr 1977	34
 Anhang	
Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern im Sommerhalbjahr 1976 und 1977 (April bis September)	35
Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.	
Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.	
 Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.4 veröffentlicht.	
Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" im Rahmen des Mikrozensus erscheinen in der Fachserie 6, Reihe 7.3.	

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der
Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, S. 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Ferienhäusern und Ferienwohnungen, ferner von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, d.h. Privatquartiere (ohne in Großstädten), außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September).

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt. Nach der Begründung zum Gesetz sind nur solche Gemeinden einzubeziehen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Diese Voraussetzung wird als gegeben angesehen, wenn in einer Gemeinde jährlich mindestens 5 000 (bis April 1971 mindestens 3 000) Übernachtungen festgestellt werden können. Außerdem wurde mit den Bundesländern vereinbart, den Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant zu halten (z.B. Stand April 1976), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend zu sichern. Gleichwohl mußte seit 1974 für die verschiedenen Ergebnislagerung auf die Berechnung von Veränderungsdaten ganz oder teilweise verzichtet werden. Ursächlich hierfür waren größere Berichtskreisveränderungen in verschiedenen Bundesländern, die 1976 im wesentlichen auf die Überprüfung des Berichtskreises, in den Vorjahren dagegen vor allem auf die mit

umfangreichen Gebietsneugliederungen verbundenen Verwaltungsreformen zurückzuführen waren.

Zum 1.4.1977 sind in einigen Bundesländern zwar wiederum Berichtskreisfluktuationen aufgetreten, jedoch waren diese nicht so bedeutend, als daß die Vergleichbarkeit insbesondere der - nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und -größenklassen gegliederten - **B u n d e s e r g e b n i s s e** dadurch erheblich beeinträchtigt würde¹⁾.

Es erscheint deshalb vertretbar, die Berichterstattung bis auf weiteres und vorbehaltlich künftiger Berichtskreisumstellungen in der ursprünglichen Form, d.h. einschließlich des Nachweises von Veränderungsdaten für alle Ergebnislagerungen fortzuführen. Bei der Beurteilung der Zeitvergleiche ist grundsätzlich zu beachten, daß sie auch jene Entwicklungskomponenten widerspiegeln, die auf Veränderungen des "Gemeindeprädikats", der Betriebsart und/oder der Betriebsgröße bei gegebenem Berichtskreis zurückzuführen sind.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt

Aufenthaltsdauer in einer Beherbergungsstätte von höchstens zwei Monaten; darüber hinausgehende Aufenthalte werden nur in Ausnahmefällen (z.B. Heilstätten und Sanatorien) erfaßt.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage eines Monats.

1) Siehe auch "Wirtschaft und Statistik" Heft 9/1977, S. 589 ff.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen im Berichtszeitraum in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden (s. auch Fachserie 6, Reihe 7.2 "Beherbergungskapazität").

Gemeindeguppe

Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkur-

orten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll
+ oder -	= aus technischen Gründen werden in den Tabellen 2,4 und 5 nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor; bei Veränderungsdaten von 100 Prozent oder mehr und - 100 Prozent wird das Zeichen ** eingesetzt.

Abkürzungen

Fremdenh. u. Pension.	= Fremdenheime und Pensionen
Beherb. Gewerbe zus.	= Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen
Erholungs-Ferienh.	= Erholungs- und Ferienheime
Heilst. u. Sanatorien	= Heilstätten und Sanatorien
Ferienh. Ferienwohn.	= Ferienhäuser, Ferienwohnungen (Appartementhäuser und Bungalows)
Nicht aufgeteilt	= Nach Betriebsarten nicht aufgeteilt bzw. nicht nach Inländern und Ausländern unterteilt.

Beherbergungsstatistik
Übernachtungen in Beherbergungsstätten
im September und Sommerhalbjahr 1977*

In den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 400 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes sind im September 1977 insgesamt 25,8 Mill. Übernachtungen gezählt worden, davon 23,6 Mill. von Inlandsgästen und 2,1 Mill. von Auslandsgästen. Die Inlandsübernachtungen sind gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat um 2 % zurückgegangen, die Ausländerübernachtungen haben um 9 % zugenommen. Insgesamt wurden 1 % weniger Übernachtungen festgestellt.

Im Sommerhalbjahr 1977 (April bis September) wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren - ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze - insgesamt 163,6 Mill. Übernachtungen im Reiseverkehr gemeldet. Nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste gegliedert, entfielen hiervon 150,6 Mill. auf inländische und 13,0 Mill. Übernachtungen auf ausländische Besucher.

Während sich die Zahl der Übernachtungen im Ausländerreiseverkehr mit einer Veränderungsrate von gut 6 % zwar verlangsamt, jedoch unverändert deutlich aufwärts entwickelte, kam es bei den Inlandsgästen nur zu einer sehr knappen Zunahme gegenüber der Vorjahressaison. Insgesamt wurden gegenüber dem Sommerhalbjahr 1976 1 % mehr Übernachtungen gezählt.

Von April bis September 1977 wurden außerdem auf Campingplätzen insgesamt 21,8 Mill. (gegenüber der Vorjahressaison - 3 %), in Jugendherbergen 7,4 Mill. (+ 5 %) sowie 3,3 Mill. Übernachtungen (- 6 %) in Kinderheimen gezählt. Der Anteil der Ausländerübernachtungen am jeweiligen Gesamtergebnis lag für die Campingplätze mit 14 % etwas niedriger als im Sommerhalbjahr 1976, für die Jugendherbergen dagegen nahezu unverändert bei knapp 7 %. In Kinderheimen wurden wiederum kaum Übernachtungen ausländischer Gäste festgestellt (0,3 %).

Sommerhalbjahr	Insgesamt		Inländer		Ausländer	
	Mill.	% ¹⁾	Mill.	% ¹⁾	Mill.	% ¹⁾
1973	150,6	+ 5,4	139,3	+ 6,0	11,3	- 1,3
1974	152,8	+ 0,4	142,3	+ 1,1	10,5	- 7,6
1975	159,2	+ 4,2	148,0	+ 4,0	11,2	+ 6,4
1976	161,5	+ 0,6	149,2	- 0,1	12,2	+ 9,3
1977	163,6	+ 1,0	150,6	+ 0,5	13,0	+ 6,5

1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Sommerhalbjahr des Vorjahres (Vergleichbare Berichtskreise).

Bezogen auf alle Übernachtungen konnten unter den Flächenländern - nach dem Saarland (+ 5 %), dessen Anteil am Gesamtergebnis jedoch weit unter einem Prozent lag - nur Baden-Württemberg (+ 4 %), Nordrhein-Westfalen (+ 3 %) und Hessen (+ 2 %) günstigere Ergebnisse als in der Vorjahreszeit melden. In Rheinland-Pfalz und Niedersachsen wurden knapp ebenso viele, in Bayern und Schleswig-Holstein dagegen weniger Übernachtungen (jeweils - 1 %) als in der Sommersaison des Vorjahres gezählt. Ein ähnlich uneinheitliches Bild bot sich im Vergleich der Stadtstaaten untereinander (Berlin (West): + 8 %; Bremen: + 4 %; Hamburg: - 2 %). Bezogen auf die G e m e i n d e g r u p p e n zeigten sich besonders günstige Entwicklungen

in den Großstädten (+ 6 %) und Erholungsorten (+ 5 %). Der überdurchschnittliche Anstieg der Übernachtungen in den Erholungsorten - und damit auch das gegenüber dem Sommerhalbjahr 1976 schwächere Ergebnis der Sonstigen Berichtsgemeinden (knapp - 1 %) - beruht jedoch zumindest teilweise auch auf der Umsetzung einiger Berichtsgemeinden zwischen diesen beiden Gruppen.

In den Heilbädern konnte die sehr positive

*) Wegen einer ausführlichen Kommentierung der Ergebnisse des Sommerhalbjahres 1977 siehe WiSta 1/1978, S. 42 ff.

Entwicklung der Ausländerübernachtungen (+ 8 %), deren Anteil hier jedoch nur 3 % beträgt, die Abnahme der Übernachtungen im Inländerreiseverkehr (gut - 1 %) nicht ausgleichen.

Für die einzelnen Betriebsarten ergaben sich (ohne Berücksichtigung der Angaben

von Schleswig-Holstein) mit Werten zwischen + 19 % (Ferienhäuser und Ferienwohnungen) und - 2 % (Gasthöfe; Fremdenheime und Pensionen; Erholungs- und Ferienheime; Privatquartiere) sehr unterschiedliche Veränderungsdaten gegenüber dem Sommerhalbjahr 1976.

Gemeindeguppe Betriebsart	Sommerhalbjahr 1977						
	Übernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der Bettenkapazität %
	insgesamt	Veränderung gegenüber Shj. 1976	Auslandsgäste	Veränderung gegenüber Shj. 1976	aller Gäste	der Auslands-gäste	
	1 000	%	1 000	%	Tage		
Großstädte	16 691,1	+ 6,4	5 304,8	+ 7,1	1,9	1,8	47,9
Heilbäder	47 511,6	- 1,2	1 533,1	+ 7,9	10,6	3,6	56,0
Seebäder	24 121,1	- 1,0	128,3	- 4,9	11,5	4,0	47,8
Luftkurorte	27 395,2	+ 1,2	1 277,4	+ 8,4	8,0	4,0	47,3
Erholungsorte	26 576,3	+ 4,6	1 281,0	+ 14,6	7,7	4,3	42,1
Sonstige Berichtsgemeinden	21 273,9	- 0,5	3 484,5	+ 2,2	2,5	2,0	37,1
Insgesamt ...	163 569,2	+ 1,0	13 009,0	+ 6,5	5,3	2,3	46,9
Hotels	32 198,8	+ 4,2	6 776,6	+ 5,6	2,4	1,8	46,5
Hotels garnis	9 492,5	+ 7,2	1 672,5	+ 13,5	2,7	2,0	47,7
Gasthöfe	13 749,6	- 2,3	1 320,2	+ 3,9	3,5	2,4	32,6
Fremdenheime und Pensionen	20 551,6	- 1,7	759,9	+ 2,5	9,0	3,3	51,3
Beherbergungsgewerbe zusammen ...	75 992,5	+ 1,7	10 529,1	+ 6,3	3,3	2,0	44,3
Erholungs- und Ferienheime	9 586,2	- 2,3	154,0	- 2,8	9,9	7,3	61,3
Heilstätten und Sanatorien	16 144,0	+ 1,1	92,3	+ 7,4	27,4	10,6	80,0
Ferienhäuser und Ferienwohnungen ...	7 099,3	+ 19,1	820,6	+ 9,6	11,9	9,3	43,6
Privatquartiere	33 318,7	- 1,8	1 053,2	+ 8,8	10,8	6,6	41,7
Nicht aufgeteilt	21 428,6	- 0,8	359,8	+ 1,6	9,1	2,1	47,4

Mit etwas mehr als 13,0 Mill. Übernachtungen wurde im Sommerhalbjahr 1977 im Ausländerreiseverkehr ein neuer Höchststand erreicht. Zu dieser Ergebnisverbesserung trugen die Gäste nahezu aller Herkunftsländer bei. Gleichwohl war zu beobachten, daß bei den wichtigsten Besuchergruppen die positive Entwicklung der Vorjahressaison überwiegend langsamer wurde, im Einzelfall sogar zum Stillstand kam oder in das Gegenteil umschlug.

So waren - teilweise deutlich - niedrigere Zuwachsraten für die Niederländer (+ 8 %; Sommerhalbjahr 1976: + 15 %), Belgier/Luxemburger (+ 0 %; Shj. 1976: + 12 %), US-Amerikaner (+ 9 %; Shj. 1976: + 21 %), Briten und Nordirenen (+ 2 %; Shj. 1976: + 7 %), Dänen (+ 4 %; Shj. 1976: + 14 %), Schweden (+ 1 %; Shj. 1976:

+ 2 %) und Österreicher (+ 8 %; Shj. 1976: + 11 %) festzustellen.

Während die Franzosen (- 2 %; Shj. 1976: + 5 %) sogar seltener in den berichtspflichtigen Beherbergungsstätten übernachteten, beschleunigte sich das Wachstum der Übernachtungszahlen - unter den wichtigeren Herkunftsländern - lediglich bei den Besuchern aus der Schweiz (+ 4 %; Shj. 1976: 2 %), aus Japan (+ 15 %; Shj. 1976: + 10 %) sowie aus Italien (+ 18 %; Shj. 1976: - 11 %). Allerdings ist einschränkend zu bemerken, daß bei der statistischen Beobachtung der italienischen Gäste - ebenso wie allgemein - gewisse Schwierigkeiten bei der Abgrenzung gegenüber ausländischen Arbeitnehmern bestehen.

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern

Land	Anzahl der Gemeinden (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	September 1977						Sommerhalbjahr 1977						
		Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	
		ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Sept. 1976			ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Shj. 1976			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	
Schleswig- Holstein	159	I	265 659	+ 1,4	2 215 208	- 1,4	8,3		2 176 433	+ 1,5	21 068 794	- 0,8	9,7	
		A	21 952	+ 0,7	45 380	- 1,2	2,1		173 756	+ 3,2	359 779	+ 1,6	2,1	
		Z	287 611	+ 1,4	2 260 588	- 1,4	7,9	30,5	2 350 189	+ 1,6	21 428 573	- 0,8	9,1	47,4
Hamburg	1	I	98 999	+ 1,1	177 377	- 3,0	1,8		582 742	+ 5,5	1 029 935	- 2,1	1,8	
		A	47 018	+ 9,3	81 703	+ 4,1	1,7		271 482	+ 4,1	468 330	- 2,5	1,7	
		Z	146 017	+ 3,6	259 080	- 0,9	1,8	52,1	854 224	+ 5,1	1 498 265	- 2,2	1,8	49,4
Nieder- sachsen	213	I	483 573	- 0,7	2 644 800	- 5,7	5,5		3 000 547	+ 3,9	18 483 467	- 0,4	6,2	
		A	60 528	+ 33,5	134 546	+ 49,0	2,2		358 222	+ 8,5	885 598	+ 8,8	2,5	
		Z	544 101	+ 2,2	2 779 346	- 4,0	5,1	40,5	3 358 769	+ 4,4	19 369 065	+ 0,0	5,8	46,3
Bremen	2	I	30 045	- 0,0	57 738	+ 1,1	1,9		164 923	+ 2,5	323 165	+ 7,4	2,0	
		A	7 847	- 5,2	16 144	- 3,4	2,1		50 936	- 8,4	94 784	- 4,7	1,9	
		Z	37 892	- 1,1	73 882	+ 0,1	1,9	58,2	215 859	- 0,3	417 949	+ 4,4	1,9	53,9
Nordrhein- Westfalen	308	I	622 839	+ 7,2	2 695 686	+ 0,5	4,3		3 230 299	+ 4,1	15 456 310	+ 1,8	4,8	
		A	134 631	+ 6,4	330 403	+ 6,1	2,5		749 431	+ 7,5	1 983 345	+ 13,6	2,6	
		Z	757 470	+ 7,1	3 026 089	+ 1,0	4,0	50,1	3 979 730	+ 4,7	17 439 655	+ 3,0	4,4	47,3
Hessen	291	I	461 275	+ 11,3	2 470 489	+ 2,0	5,4		2 472 569	+ 7,9	14 644 349	+ 1,0	5,9	
		A	162 419	+ 21,2	310 834	+ 17,5	1,9		890 078	+ 13,0	1 766 072	+ 9,2	2,0	
		Z	623 694	+ 13,7	2 781 323	+ 3,5	4,5	48,9	3 362 647	+ 9,3	16 410 421	+ 1,8	4,9	47,3
Rheinland- Pfalz	288	I	395 409	+ 2,8	1 512 175	- 2,2	3,8		1 785 150	+ 1,7	7 609 555	+ 0,3	4,3	
		A	98 876	+ 4,5	238 563	- 2,8	2,4		576 184	+ 1,6	1 661 364	+ 0,5	2,9	
		Z	494 285	+ 3,2	1 750 738	- 2,3	3,5	49,3	2 361 334	+ 1,7	9 270 919	+ 0,4	3,9	42,8
Baden- Württemberg	474	I	741 512	+ 4,6	4 438 382	+ 1,3	6,0		4 338 403	+ 6,6	26 602 994	+ 3,4	6,1	
		A	166 439	+ 9,7	349 981	+ 12,7	2,1		1 082 636	+ 6,1	2 382 407	+ 8,2	2,2	
		Z	907 951	+ 5,5	4 788 363	+ 2,1	5,3	48,9	5 421 039	+ 6,5	28 985 401	+ 3,8	5,3	48,5
Bayern	657	I	1 140 722	+ 0,6	7 095 378	- 4,3	6,2		6 681 314	+ 1,2	43 560 590	- 1,0	6,5	
		A	268 844	+ 10,1	528 779	+ 5,4	2,0		1 446 174	+ 4,8	2 975 625	+ 5,5	2,1	
		Z	1 409 566	+ 2,2	7 624 157	- 3,7	5,4	46,4	8 127 488	+ 1,8	46 536 215	- 0,6	5,7	46,4
Saarland	29	I	25 673	- 0,5	84 546	+ 0,1	3,3		146 969	+ 4,5	488 366	+ 7,0	3,3	
		A	5 424	- 4,1	10 328	- 1,9	1,9		27 907	- 8,1	52 064	- 9,8	1,9	
		Z	31 097	- 1,1	94 874	- 0,1	3,1	36,9	174 876	+ 2,2	540 430	+ 5,1	3,1	34,5
Berlin (West)	1	I	95 236	+ 21,5	240 829	+ 15,6	2,5		482 251	+ 10,3	1 292 767	+ 9,3	2,7	
		A	25 373	+ 13,6	74 032	+ 12,7	2,9		126 428	- 1,4	379 589	+ 1,8	3,0	
		Z	120 609	+ 19,8	314 861	+ 14,9	2,6	71,0	608 679	+ 7,7	1 672 356	+ 7,5	2,7	61,8
Bundes- gebiet	2 423	I	4 360 942	+ 3,7	23 632 608	- 1,7	5,4		25 061 600	+ 3,8	150 560 292	+ 0,5	6,0	
		A	999 351	+ 11,4	2 120 693	+ 9,2	2,1		5 753 234	+ 6,0	13 008 957	+ 6,5	2,3	
		Z	5 360 293	+ 5,1	25 753 301	- 0,8	4,8	45,1	30 814 834	+ 4,2	163 569 249	+ 1,0	5,3	46,9

1) Aufgrund einer veränderten Berichtskreiszusammensetzung ist der Vorjahresvergleich geringfügig beeinträchtigt.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	September 1977							Sommerhalbjahr 1977						
		Ankünfte		Übernachtungen			Aufenthaltsdauer	Bettenausnutzung	Ankünfte		Übernachtungen			Aufenthaltsdauer	Bettenausnutzung
		insgesamt	Veränd. gegenüber Sept. 1976	insgesamt	Veränd. gegenüber Sept. 1976	An- teil			insgesamt	Veränd. gegenüber Shj. 1976	insgesamt	Veränd. gegenüber Shj. 1976	An- teil		
in- (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%		
<u>GROSSSTAEDTE²⁾</u>															
HOTELS	I	637 542	4,7	1 158 913	4,6	61,7	1,8	3 297 523	5,4	5 880 324	5,6	63,0	1,8		
	A	401 284	11,1	719 940	9,3	38,3	1,8	1 998 438	5,3	3 452 415	5,6	37,0	1,7		
	Z	1 038 826	7,1	1 878 853	6,4	100,0	1,8	5 295 961	5,4	9 332 739	5,6	100,0	1,8	50,2	
HOTELS GARNIS	I	296 174	15,3	607 245	11,5	71,3	2,1	1 532 008	14,8	3 061 597	11,6	70,9	2,0		
	A	118 692	20,6	244 139	12,6	28,7	2,1	636 401	17,6	1 254 281	15,4	29,1	2,0		
	Z	414 866	16,7	851 384	11,8	100,0	2,1	2 168 409	15,6	4 315 878	12,6	100,0	2,0	48,4	
GASTHOF	I	61 496	4,2-	143 452	3,8-	86,9	2,3	340 710	0,1-	780 857	0,9-	85,7	2,3		
	A	9 035	10,6-	21 676	7,6-	13,1	2,4	60 868	2,9-	130 143	3,2-	14,3	2,1		
	Z	70 531	5,1-	165 128	4,3-	100,0	2,3	401 578	0,5-	911 000	1,2-	100,0	2,3	29,9	
FREMDENH. U. PENSIONI	I	87 016	3,8	225 770	5,0	76,0	2,6	456 756	1,4	1 213 317	2,5	76,9	2,7		
	A	27 168	9,4	71 456	12,3	24,0	2,6	137 463	0,3-	365 482	3,1	23,1	2,7		
	Z	114 184	5,1	297 226	6,7	100,0	2,6	594 219	1,0	1 578 799	2,7	100,0	2,7	47,8	
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	082 228	6,7	2 135 380	5,9	66,9	2,0	5 626 997	7,1	10 936 095	6,4	67,8	1,9		
	A	556 179	12,5	1 057 211	9,8	33,1	1,9	2 833 170	7,3	5 202 321	7,4	32,2	1,8		
	Z	1 638 407	8,6	3 192 591	7,2	100,0	1,9	8 460 167	7,2	16 138 416	6,7	100,0	1,9	47,6	
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	1 426	12,5	6 012	12,1	92,3	4,2	8 493	2,4	48 200	9,7	93,9	5,7		
	A	154	49,5	503	62,8	7,7	3,3	804	4,3-	3 104	10,5-	6,1	3,9		
	Z	1 580	15,2	6 515	14,8	100,0	4,1	9 297	1,8	51 304	8,2	100,0	5,5	45,4	
HEILST.U. SANATORIEN	I	914	13,4-	27 216	8,3-	99,9	29,8	5 721	3,5	169 362	0,8	99,9	29,6		
	A	4 **		23	31,1-	0,1	5,8	172	**	172	31,8-	0,1	5,9		
	Z	918	13,1-	27 239	8,4-	100,0	29,7	5 750	3,7	169 534	0,7	100,0	29,5	85,3	
FERIENH. FERIENWOHN.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	A	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	084 568	6,7	2 168 608	5,6	67,2	2,0	5 641 211	7,1	11 153 657	6,2	68,2	2,0		
	A	556 337	12,4	1 057 737	9,8	32,8	1,9	2 834 003	7,3	5 205 597	7,3	31,8	1,8		
	Z	1 640 905	8,6	3 226 345	6,9	100,0	2,0	8 475 214	7,1	16 359 254	6,5	100,0	1,9	47,9	
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	21 135	2,9	40 712	8,4	75,5	1,9	128 747	0,4-	232 710	2,5	70,1	1,8		
	A	8 381	2,1-	13 208	5,0-	24,5	1,6	65 519	1,0-	99 176	3,6-	29,9	1,5		
	Z	29 516	1,4	53 920	4,8	100,0	1,8	194 266	0,6-	331 886	0,6	100,0	1,7	52,4	
INSGESAMT	I	1 105 703	6,6	2 209 320	5,6	67,4	2,0	5 769 958	6,9	11 386 367	6,1	68,2	2,0		
	A	564 718	12,2	1 070 945	9,6	32,6	1,9	2 899 522	7,1	5 304 773	7,1	31,8	1,8		
	Z	1 670 421	8,4	3 280 265	6,9	100,0	2,0	8 669 480	7,0	16 691 140	6,4	100,0	1,9	47,9	
<u>HEILBAEDER</u>															
HOTELS	I	247 620	3,9	1 214 312	2,3-	91,3	4,9	1 300 861	6,2	6 422 696	1,9	90,2	4,9		
	A	48 248	11,5	115 867	10,2	8,7	2,4	257 716	2,0	696 650	3,8	9,8	2,7		
	Z	295 868	5,0	1 330 179	1,4-	100,0	4,5	1 558 577	5,5	7 119 346	2,1	100,0	4,6	50,6	
HOTELS GARNIS	I	53 088	7,2	443 216	0,9-	96,0	8,3	297 179	4,6	2 342 594	3,3	95,3	7,9		
	A	6 718	19,9	18 592	17,6	4,0	2,8	41 666	9,8	114 600	9,4	4,7	2,8		
	Z	59 806	8,5	461 808	0,3-	100,0	7,7	338 845	5,2	2 457 194	3,5	100,0	7,3	54,6	
GASTHOF	I	58 294	2,1-	306 179	11,8-	94,7	5,3	337 266	0,0	1 789 681	5,8-	92,8	5,3		
	A	5 843	1,9	17 259	3,5	5,3	3,0	45 653	8,2	139 725	12,3	7,2	3,1		
	Z	64 137	1,8-	323 438	11,1-	100,0	5,0	382 919	0,9	1 929 406	4,7-	100,0	5,0	36,2	
FREMDENH. U. PENSIONI	I	105 379	4,1-	1 698 640	7,8-	99,0	16,1	629 580	2,4-	9 384 654	4,0-	98,6	14,9		
	A	2 936	12,5	16 685	9,2	1,0	5,7	22 793	7,3	134 592	5,8	1,4	5,9		
	Z	108 315	3,8-	1 715 325	7,6-	100,0	15,8	652 373	2,1-	9 519 246	3,9-	100,0	14,6	57,0	
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	464 381	1,5	3 662 347	5,6-	95,6	7,9	2 564 886	3,0	19 939 625	1,5-	94,8	7,8		
	A	63 745	11,4	168 403	10,1	4,4	2,6	367 828	3,9	1 085 567	5,7	5,2	3,0		
	Z	528 126	2,6	3 830 750	5,0-	100,0	7,3	2 932 714	3,1	21 025 192	1,2-	100,0	7,2	51,8	
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	42 188	4,3-	519 063	10,6-	98,9	12,3	237 954	7,5-	3 043 189	10,4-	98,5	12,8		
	A	706	1,9	5 609	3,4	1,1	7,9	4 644	8,9-	44 956	1,0-	1,5	9,3		
	Z	42 894	4,2-	524 672	10,5-	100,0	12,2	242 798	7,5-	3 088 145	10,3-	100,0	12,7	63,5	
HEILST.U. SANATORIEN	I	80 828	2,3	2 169 935	1,8	99,6	26,8	460 304	0,7	12 617 968	0,2	99,5	27,4		
	A	1 129	7,6	9 743	4,8-	0,4	8,6	6 152	17,7	64 010	7,0	0,5	10,4		
	Z	81 957	2,3	2 179 678	1,7	100,0	26,6	466 456	0,9	12 681 978	0,2	100,0	27,2	79,7	
FERIENH. FERIENWOHN.	I	20 134	12,9	252 926	13,8	96,5	12,6	131 125	17,3	1 703 674	17,5	91,7	13,0		
	A	1 120	64,7	9 179	43,3	3,5	8,2	15 501	7,5	154 682	5,2	8,3	10,0		
	Z	21 254	14,8	262 105	14,6	100,0	12,3	146 626	16,2	1 858 356	16,4	100,0	12,7	44,2	
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	607 531	1,5	6 604 271	3,1-	97,2	10,9	3 394 269	2,3	37 304 456	1,0-	96,5	11,0		
	A	66 700	11,8	192 934	10,3	2,8	2,9	394 325	4,0	1 349 215	5,4	3,5	3,4		
	Z	674 231	2,5	6 797 205	2,8-	100,0	10,1	3 788 594	2,5	38 653 671	0,8-	100,0	10,2	58,9	
PRIVATQUARTIERE	I	86 681	12,3-	1 294 211	11,8-	98,0	14,6	603 097	3,1-	7 933 778	3,6-	97,9	13,2		
	A	3 393	47,7	26 650	55,3	2,0	7,9	21 768	29,8	174 108	29,5	2,1	8,0		
	Z	92 074	11,0-	1 320 861	11,1-	100,0	14,3	624 865	2,2-	8 107 886	3,1-	100,0	13,0	45,2	
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	12 855	4,5-	118 777	4,5-	99,0	9,2	80 822	0,1	740 295	2,9-	98,7	9,2		
	A	819	**	1 225	81,6	1,0	1,5	6 323	37,0	9 755	31,2	1,3	1,5		
	Z	13 674	1,0-	119 939	4,0-	100,0	8,8	87 145	2,1	750 050	2,6-	100,0	8,6	58,3	
INSGESAMT	I	709 067	0,5-	8 017 208	4,5-	97,3	11,3	4 078 188	1,5	45 978 529	1,5-	96,8	11,3		
	A	70 912	13,8	220 797	14,5	2,7	3,1	422 416	5,5	1 533 078	7,9	3,2	3,6		
	Z	779 979	0,6	8 238 005	4,2-	100,0	10,6	4 500 604	1,8	47 511 607	1,2-	100,0	10,6	56,0	

FUSSNOTEN SIEHE S. 12

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	September 1977								Sommerhalbjahr 1977							
		Ankünfte		Übernachtungen				Ankünfte		Übernachtungen				Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nut- zung		
		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil	Auf- ent- halts- dauer	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil					
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%				
SEEBÄDER																	
HOTELS	I	21 636	11,3	101 985	0,7	96,9	4,7	138 821	8,2	719 150	1,3-	98,8	5,2				
	A	454	19,5-	3 232	**	3,1	7,1	3 175	12,3-	8 955	14,0	1,2	2,8				
	Z	22 090	10,4	105 217	2,7	100,0	4,8	141 996	7,6	728 105	1,2-	100,0	5,1	44,1			
HOTELS GARNIS	I	4 419	22,0	22 037	27,1	99,5	5,0	29 630	17,8	139 023	8,9	99,3	4,7				
	A	33	0,0	105	18,0-	0,5	3,2	268	0,0	1 022	6,6	0,7	3,8				
	Z	4 452	21,8	22 142	26,8	100,0	5,0	29 898	17,6	140 045	8,9	100,0	4,7	47,4			
GASTHOF/EFE	I	719	7,8-	5 973	27,0	100,0	8,3	6 852	9,1-	43 918	0,5	99,7	6,4				
	A	**	**	**	**	0,0	0,0	41	57,7-	126	57,7-	0,3	3,1				
	Z	719	9,1-	5 973	26,7	100,0	8,3	6 893	9,7-	44 044	0,1	100,0	6,4	33,6			
FREMDENH. U. PENSIONI	I	14 436	5,7-	202 153	5,3-	99,9	14,0	125 288	8,4-	1 623 506	5,6-	99,8	13,0				
	A	44	41,9	240	14,9-	0,1	5,5	494	17,1	3 505	6,9-	0,2	7,1				
	Z	14 480	5,6-	202 393	5,4-	100,0	14,0	125 782	8,3-	1 627 011	5,6-	100,0	12,9	48,6			
BEHERB. GEMERBE ZUS.	I	41 210	5,3	332 148	1,4-	98,9	8,1	300 591	1,0	2 525 597	3,6-	99,5	8,4				
	A	531	16,9-	3 577	**	1,1	6,7	3 978	9,7-	13 608	5,7	0,5	3,4				
	Z	41 741	4,9	335 725	0,8-	100,0	8,0	304 569	0,8	2 539 205	3,6-	100,0	8,3	46,8			
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	7 917	7,7-	124 773	0,9-	99,9	15,8	54 848	5,3-	807 999	5,8-	100,0	14,7				
	A	5	**	68	**	0,1	13,6	25	81,9-	341	83,3-	0,0	13,6				
	Z	7 922	7,7-	124 841	0,8-	100,0	15,8	54 873	5,5-	808 340	6,0-	100,0	14,7	70,4			
HEILST.U. SANATORIENI	I	273	28,2	7 164	33,3	100,0	26,2	1 753	26,8	51 945	19,8	100,0	29,6				
	A					0,0						0,0					
	Z	273	28,2	7 164	33,3	100,0	26,2	1 753	26,8	51 945	19,8	100,0	29,6	83,2			
FERIENH. FERIENWOHN.	I	10 448	34,2	161 633	40,0	99,9	15,5	97 110	34,1	1 404 514	35,5	99,8	14,5				
	A	42	44,8	207	7,6-	0,1	4,9	238	19,6	2 314	46,4	0,2	9,7				
	Z	10 490	34,3	161 840	39,9	100,0	15,4	97 348	34,1	1 406 828	35,5	100,0	14,5	43,0			
BEHERB. BETRIEBE ZUS.	I	59 848	7,4	625 718	7,2	99,4	10,5	454 302	5,8	4 790 055	5,1	99,7	10,5				
	A	578	13,7-	3 852	**	0,6	6,7	4 241	10,6-	16 263	1,4-	0,3	3,8				
	Z	60 426	7,1	629 570	7,6	100,0	10,4	458 543	5,6	4 806 318	5,1	100,0	10,5	48,5			
PRIVATQUARTIERE	I	17 775	38,0-	228 716	37,0-	100,0	12,9	217 257	2,7	2 757 107	8,5-	99,9	12,7				
	A	17	19,1-	88	58,9-	0,0	5,2	461	1,3-	3 070	32,7-	0,1	6,7				
	Z	17 792	38,0-	228 804	37,0-	100,0	12,9	217 718	2,7	2 760 177	8,5-	100,0	12,7	45,5			
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	157 261	0,0	1 705 901	2,5-	99,4	10,8	1 401 717	0,8	16 445 666	1,3-	99,3	11,7				
	A	3 491	2,9	10 110	12,2-	0,6	2,9	27 544	5,9	108 927	4,2-	0,7	4,0				
	Z	160 752	0,1	1 716 011	2,6-	100,0	10,7	1 429 261	0,9	16 554 593	1,3-	100,0	11,6	47,9			
INSGESAMT	I	234 884	2,8-	2 560 335	5,0-	99,5	10,9	2 073 276	2,1	23 992 828	1,0-	99,5	11,6				
	A	4 086	0,0	14 050	3,3	0,5	3,4	32 246	3,3	128 260	4,9-	0,5	4,0				
	Z	238 970	2,8-	2 574 385	5,0-	100,0	10,8	2 105 522	2,1	24 121 088	1,0-	100,0	11,5	47,8			
LUFTKURORTE																	
HOTELS	I	158 896	6,9	712 909	6,3	91,9	4,5	834 814	2,2	3 831 839	2,7	90,0	4,6				
	A	27 374	28,8	62 460	10,6	8,1	2,3	165 152	14,1	423 896	4,8	10,0	2,6				
	Z	186 270	9,6	775 369	6,6	100,0	4,2	999 966	4,0	4 255 735	2,9	100,0	4,3	49,8			
HOTELS GARNIS	I	22 461	14,6	137 223	1,8	96,6	6,1	125 764	5,3	802 991	2,0	94,9	6,4				
	A	2 125	16,1	4 896	10,7	3,4	2,3	16 533	11,9	43 448	14,0	5,1	2,6				
	Z	24 587	14,7	142 119	2,1	100,0	5,8	142 297	6,0	846 439	2,5	100,0	5,9	48,4			
GASTHOF/EFE	I	80 363	8,8	392 668	4,2-	93,9	4,9	468 343	3,6	2 501 648	6,2-	92,2	5,3				
	A	7 496	26,4	25 540	12,7	6,1	3,4	58 056	10,2	211 726	4,6	7,8	3,6				
	Z	87 859	10,1	418 208	3,3-	100,0	4,8	526 399	4,3	2 713 374	5,4-	100,0	5,2	36,5			
FREMDENH. U. PENSIONI	I	50 377	4,1	567 618	2,3-	98,5	11,3	318 293	1,5	3 519 605	0,7	97,9	11,1				
	A	1 765	1,7	8 866	3,5	1,5	5,0	13 467	3,3	76 016	4,8-	2,1	5,6				
	Z	52 142	4,0	576 484	2,2-	100,0	11,1	331 760	1,6	3 595 621	0,6	100,0	10,8	50,5			
BEHERB. GEMERBE ZUS.	I	312 097	7,4	1 810 418	0,8	94,7	5,8	1 747 214	2,6	10 656 083	0,2-	93,4	6,1				
	A	38 761	26,1	101 762	10,5	5,3	2,6	253 208	12,4	755 086	4,2	6,6	3,0				
	Z	350 858	9,2	1 912 180	1,3	100,0	5,5	2 000 422	3,8	11 411 169	0,1	100,0	5,7	45,9			
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	33 441	10,4	312 027	0,3	98,3	9,3	214 424	11,2	2 065 223	4,6	98,3	9,6				
	A	827	41,1	5 402	26,4	1,7	6,5	4 494	32,4	35 499	10,8	1,7	7,9				
	Z	34 268	11,0	317 429	0,7	100,0	9,3	218 918	11,5	2 100 722	4,7	100,0	9,6	60,9			
HEILST.U. SANATORIENI	I	7 589	2,3	206 113	4,2	98,8	27,4	46 671	11,5	1 239 318	6,2	99,2	26,6				
	A	284	**	2 540	**	1,2	8,9	1 114	24,7	10 141	29,1	0,8	9,1				
	Z	7 873	4,6	210 653	4,9	100,0	26,8	47 785	11,8	1 249 459	6,3	100,0	26,1	80,0			
FERIENH. FERIENWOHN.	I	16 349	35,3	224 491	18,8	95,8	13,7	115 554	21,9	1 536 825	13,3	88,5	13,3				
	A	899	3,9-	9 826	5,6-	4,2	10,9	17 302	46,3	199 360	27,1	11,5	11,5				
	Z	17 248	32,5	234 317	17,5	100,0	13,6	132 856	24,6	1 736 185	14,7	100,0	13,1	44,8			
BEHERB. BETRIEBE ZUS.	I	369 476	8,6	2 555 049	2,4	95,5	6,9	2 123 863	4,5	15 497 449	2,1	93,9	7,3				
	A	40 771	25,9	119 530	10,8	4,5	2,9	276 118	14,4	1 000 086	8,5	6,1	3,6				
	Z	410 247	10,1	2 674 579	2,7	100,0	6,5	2 399 981	5,6	16 497 535	2,5	100,0	6,9	48,9			
PRIVATQUARTIERE	I	128 678	2,3-	1 412 271	7,7-	98,0	11,0	844 223	0,2	9 579 196	0,9-	97,8	11,3				
	A	3 338	12,9	28 278	3,5-	2,0	8,5	25 426	5,0	216 459	3,3	2,2	8,5				
	Z	132 016	2,0-	1 440 549	7,6-	100,0	10,9	869 649	0,3	9 795 655	0,8-	100,0	11,3	44,9			
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	14 777	7,1	101 241	1,2-	91,0	6,9	119 498	5,9	1 041 187	0,3-	94,5	8,7				
	A	2 739	3,6	10 068	12,0	9,0	3,7	18 370	17,7	60 841	27,0	5,5	3,3				
	Z	17 516	6,5	111 309	0,2-	100,0	6,4	137 868	7,4	1 102 028	0,9	100,0	8,0	45,1			
INSGESAMT	I	512 931	5,6	4 068 561	1,5-	96,3	7,9	3 087 584	3,3	26 117 832	0,9	95,3	8,5				
	A	46 848	23,4	157 876	8,0	3,7	3,4	319 914	13,8	1 277 386	8,4	4,7	4,0				
	Z	559 779	6,9	4 226 437	1,1-	100,0	7,6	3 407 498	4,2	27 395 218	1,2	100,0	8,0	47,3			

FUSSNOTEN SIEHE S. 12

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	September 1977							Sommerhalbjahr 1977						
		Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil			ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%		
<u>ERHOLUNGSORTE⁴⁾</u>															
HOTELS		I	132 698 14,4	451 752 11,9	90,7	3,4		718 812 17,3	2 561 152 14,8	88,5	3,6				
		A	18 406 36,4	46 238 31,7	9,3	2,5		119 037 34,9	334 320 25,4	11,5	2,8				
		Z	151 104 16,7	497 990 13,5	100,0	3,3	47,7	837 849 19,6	2 895 472 15,9	100,0	3,5	45,5			
HOTELS GARNIS		I	14 157 46,8	57 440 17,6	94,7	4,1		82 572 34,4	340 536 16,4	92,6	4,1				
		A	1 454 32,2	3 222 17,0	5,3	2,2		10 144 43,4	27 053 38,0	7,4	2,7				
		Z	15 611 45,3	60 662 17,5	100,0	3,9	39,7	92 716 35,3	367 589 17,8	100,0	4,0	39,5			
GASTHOFEF		I	124 134 10,8	646 338 2,1	95,6	5,2		744 451 8,4	4 088 639 0,9	93,8	5,5				
		A	8 982 37,9	29 661 42,6	4,4	3,3		72 973 16,2	269 323 28,5	6,2	3,7				
		Z	133 116 12,3	675 999 3,4	100,0	5,1	33,8	817 424 9,0	4 357 962 2,2	100,0	5,3	35,7			
FREMDENH. U. PENSIONI		I	44 255 7,8	477 212 1,4	98,3	10,8		291 061 7,2	3 046 223 3,7	97,4	10,5				
		A	1 397 28,5	8 199 36,4	1,7	5,9		15 309 34,9	81 212 24,7	2,6	5,3				
		Z	45 652 8,4	485 411 1,9	100,0	10,6	43,2	306 370 8,3	3 127 435 4,1	100,0	10,2	45,6			
BEHERB. GEWERBE ZUS.		I	315 244 13,1	1 632 742 4,9	94,9	5,2		1 836 896 12,5	10 036 550 5,5	93,4	5,5				
		A	30 239 36,3	87 320 35,0	5,1	2,9		217 463 28,3	711 908 26,9	6,6	3,3				
		Z	345 483 14,8	1 720 062 6,1	100,0	5,0	39,8	2 054 359 14,0	10 748 458 6,7	100,0	5,2	40,8			
ERHOLUNGS-FERIENH.		I	37 044 20,3	327 320 10,8	99,1	8,8		226 952 11,3	2 093 712 5,0	98,8	9,2				
		A	1 047 72,5	3 087 50,1	0,9	2,9		4 567 16,4	25 165 16,3	1,2	5,5				
		Z	38 091 21,4	330 407 11,1	100,0	8,7	59,1	231 519 11,4	2 118 877 4,7	100,0	9,2	62,1			
HEILST.U. SANATORIENI		I	6 866 9,6	227 784 15,0	99,0	33,2		40 980 8,7	1 348 175 13,9	98,9	32,9				
		A	162 35,0	2 384 16,3	1,0	14,7		1 044 55,4	14 826 42,2	1,1	14,2				
		Z	7 028 10,1	230 168 15,0	100,0	32,8	85,8	42 024 9,5	1 363 001 14,1	100,0	32,4	83,3			
FERIENH. FERIENWOHN.		I	13 573 30,8	137 328 21,4	90,2	10,1		100 894 30,8	1 068 218 19,2	84,1	10,6				
		A	1 911 24,0	14 845 16,2	9,8	7,8		26 956 1,0	201 903 8,9	15,9	7,5				
		Z	15 484 20,1	152 173 16,3	100,0	9,8	32,2	127 850 23,2	1 270 121 13,7	100,0	9,9	44,1			
BEHERB.BETRIEBE ZUS.		I	372 727 14,3	2 325 174 7,5	95,6	6,2		2 205 722 13,0	14 546 655 7,0	93,8	6,6				
		A	33 359 31,2	107 636 24,4	4,4	3,2		250 030 24,5	953 802 15,9	6,2	3,8				
		Z	406 086 15,5	2 432 810 8,2	100,0	6,0	43,3	2 455 752 14,1	15 500 457 7,5	100,0	6,3	45,2			
PRIVATQUARTIERE		I	103 075 2,7	1 156 772 6,6	97,3	11,2		755 047 4,6	8 635 609 0,0	96,5	11,4				
		A	3 362 13,8	32 340 4,8	2,7	9,6		30 712 5,5	309 538 12,6	3,5	10,1				
		Z	106 437 3,1	1 189 112 6,5	100,0	11,2	30,5	785 759 4,6	8 945 147 0,4	100,0	11,4	37,6			
NICHT AUFGETEILT ³⁾		I	20 180 16,8	167 130 8,1	99,0	8,3		200 631 8,2	2 113 020 2,6	99,2	10,5				
		A	1 262 32,2	1 622 34,4	1,0	1,3		13 834 10,7	17 651 12,2	0,8	1,3				
		Z	21 442 12,0	168 752 7,4	100,0	7,9	20,6	214 465 6,8	2 130 671 2,5	100,0	9,9	42,6			
INSGESAMT		I	495 982 10,4	3 649 076 2,6	96,3	7,4		3 161 400 10,6	25 295 284 4,2	95,2	8,0				
		A	37 983 21,8	141 598 15,2	3,7	3,7		294 576 20,1	1 280 991 14,6	4,8	4,3				
		Z	533 965 11,1	3 790 674 3,1	100,0	7,1	36,7	3 455 976 11,3	26 576 275 4,6	100,0	7,7	42,1			
<u>SONSTIGE GEMEINDEN⁴⁾</u>															
HOTELS		I	689 974 3,2	1 155 050 1,2	79,0	1,7		3 553 633 2,0	6 007 031 1,4	76,4	1,7				
		A	182 514 7,2	307 116 7,4	21,0	1,7		1 146 129 2,3	1 860 369 3,5	23,6	1,6				
		Z	872 488 4,0	1 462 166 2,4	100,0	1,7	44,8	4 699 762 2,1	7 867 400 1,9	100,0	1,7	39,5			
HOTELS GARNIS		I	104 944 3,3	208 554 3,0	84,5	2,0		568 170 1,6	1 133 311 2,2	83,0	2,0				
		A	20 885 3,0	38 232 0,7	15,5	1,8		131 557 3,8	232 090 4,0	17,0	1,8				
		Z	125 829 2,3	246 786 2,4	100,0	2,0	42,8	699 727 0,7	1 365 401 1,2	100,0	2,0	38,8			
GASTHOFEF		I	270 021 0,3	555 517 4,2	87,6	2,1		1 486 174 1,9	3 224 712 3,6	85,0	2,2				
		A	42 919 1,3	78 454 2,5	12,4	1,8		308 213 2,7	569 118 5,1	15,0	1,8				
		Z	312 940 0,1	633 971 4,0	100,0	2,0	27,5	1 794 387 2,0	3 793 830 3,8	100,0	2,1	27,0			
FREMDENH. U. PENSIONI		I	42 778 6,8	175 049 0,2	93,3	4,1		233 531 0,2	1 004 414 3,6	91,0	4,3				
		A	5 018 4,7	12 539 14,0	5,7	2,5		39 634 0,8	99 055 10,5	9,0	2,5				
		Z	47 796 5,5	187 588 1,2	100,0	3,9	41,6	273 165 0,0	1 103 469 4,3	100,0	4,0	40,1			
BEHERB. GEWERBE ZUS.		I	107 717 1,8	2 094 170 0,8	82,8	1,9		5 841 508 0,6	11 369 468 0,9	80,5	1,9				
		A	251 336 5,5	436 341 4,2	17,2	1,7		1 625 533 1,4	2 760 632 1,1	19,5	1,7				
		Z	1 359 053 2,5	2 530 511 0,0	100,0	1,9	38,4	7 467 041 0,7	14 130 100 0,5	100,0	1,9	35,1			
ERHOLUNGS-FERIENH.		I	37 138 26,1	213 225 1,7	98,3	5,7		205 765 4,1	1 373 820 0,8	96,8	6,7				
		A	646 22,6	3 635 30,3	1,7	5,6		6 456 6,4	44 965 1,1	3,2	7,0				
		Z	37 784 24,8	216 860 0,9	100,0	5,7	50,1	212 221 4,1	1 418 785 0,8	100,0	6,7	53,8			
HEILST.U. SANATORIENI		I	3 964 34,6	101 877 17,0	99,5	25,7		23 988 17,5	624 951 15,0	99,5	26,1				
		A	70 61,5	489 64,5	0,5	7,0		378 71,5	3 120 58,5	0,5	8,3				
		Z	4 034 35,4	102 366 17,5	100,0	25,4	78,9	24 366 19,8	628 071 15,5	100,0	25,8	79,4			
FERIENH. FERIENWOHN.		I	9 888 34,1	81 900 26,4	82,6	8,3		61 874 49,7	565 437 22,0	68,3	9,1				
		A	3 265 39,2	17 268 16,5	17,4	5,3		28 433 14,0	262 343 19,1	31,7	9,2				
		Z	13 153 35,3	99 168 24,5	100,0	7,5	29,6	90 307 36,3	827 780 21,1	100,0	9,2	40,5			
BEHERB.BETRIEBE ZUS.		I	158 707 2,5	2 491 172 0,7	84,5	2,1		6 133 135 0,9	13 933 676 0,9	81,9	2,3				
		A	255 317 5,7	457 733 4,0	15,5	1,8		1 660 800 1,5	3 071 060 2,2	18,1	1,8				
		Z	1 414 024 3,0	2 948 905 0,0	100,0	2,1	39,3	7 793 935 1,1	17 004 736 0,3	100,0	2,2	37,2			
PRIVATQUARTIERE		I	104 217 2,4	555 438 1,8	92,0	5,3		513 041 2,8	3 359 860 2,0	90,6	6,5				
		A	14 227 18,2	48 535 20,9	8,0	3,4		81 594 2,6	349 980 1,5	9,4	4,3				
		Z	118 444 0,3	603 973 0,3	100,0	5,1	35,9	594 635 2,7	3 709 840 1,7	100,0	6,2	36,2			
NICHT AUFGETEILT ³⁾		I	39 451 0,4	81 498 5,5	89,9	2,1		245 018 0,4	495 916 1,7	88,7	2,0				
		A	5 260 5,4	9 159 9,4	10,1	1,7		42 166 4,2	63 429 2,4	11,3	1,5				
		Z	44 711 0,3	90 657 5,9	100,0	2,0	42,3	287 184 0,3	559 345 1,8	100,0	1,9	42,8			
INSGESAMT		I	302 375 2,0	3 128 108 0,7	85,9	2,4		6 891 194 0,6	17 789 452 1,0	83,6	2,6				
		A	274 804 6,3	515 427 5,4	14,1	1,9		1 784 560 1,4	3 484 469 2,2	16,4	2,0				
		Z	577 179 2,7	3 643 535 0,1	100,0	2,3	38,8	8 675 754 0,8	21 273 921 0,5	100,0	2,5	37,1			

FUSSNOTEN SIEHE S. 12

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	September 1977							Sommerhalbjahr 1977										
	Ankünfte			Übernachtungen				Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte			Übernachtungen					
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	%	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil	Tage			%	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	%	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil	Tage	%
								Anzahl										
INSGESAMT	I 4 360 942	3,7	23 632 608	1,7	91,8	5,4	25 061 600	3,8	150 560 292	0,5	92,0	6,0	5 753 234	6,0	13 008 957	6,5	8,0	2,3
INSGESAMT	Z 5 360 293	5,1	25 753 301	0,8	100,0	4,8	30 814 834	4,2	163 569 249	1,0	100,0	5,3						46,9
HOTELS	I 1 886 366	4,9	4 794 921	2,7	79,3	2,5	9 844 464	4,8	25 422 192	3,8	79,0	2,6	3 689 647	5,2	6 776 605	5,6	21,0	1,8
HOTELS	A 378 280	11,2	1 254 853	9,8	20,7	1,9	5 155 817	14,9	1 672 494	13,5	17,6	2,0	3 689 647	5,2	6 776 605	5,6	21,0	1,8
HOTELS	Z 2 566 646	6,5	6 049 774	4,1	100,0	2,4	13 534 111	4,9	32 198 797	4,2	100,0	2,4	53,3	13 534 111	4,9	32 198 797	4,2	46,5
HOTELS GARNIS	I 495 243	10,6	1 475 715	4,8	82,7	3,0	2 635 323	9,7	7 820 052	6,0	82,4	3,0	836 569	14,9	1 672 494	13,5	17,6	2,0
HOTELS GARNIS	A 149 908	17,8	309 186	11,2	17,3	2,1	1 486 754	4,3	4 147 558	10,9	45,6	2,7	3 471 892	10,9	9 492 546	7,2	100,0	2,7
HOTELS GARNIS	Z 645 151	12,2	1 784 901	5,9	100,0	2,8	54,7	3 471 892	10,9	9 492 546	7,2	100,0	2,7	47,7				
GASTHOEFE	I 595 027	2,4	2 050 127	3,5	92,2	3,4	3 383 796	1,3	12 429 455	2,9	90,4	3,7	545 804	1,6	1 320 161	3,9	9,6	2,4
GASTHOEFE	A 74 275	5,1	172 590	5,2	7,3	2,3	3 929 600	1,4	13 749 616	2,3	100,0	3,5	3 929 600	1,4	13 749 616	2,3	100,0	3,5
GASTHOEFE	Z 669 302	2,7	2 222 717	2,8	100,0	3,3	32,1	3 929 600	1,4	13 749 616	2,3	100,0	3,5	32,6				
FREMDENH. U. PENSIONI	I 344 241	1,7	3 346 442	4,3	96,6	9,7	2 054 509	0,2	19 791 719	1,8	96,3	9,6	38 328	7,8	117 985	8,9	3,4	3,1
FREMDENH. U. PENSIONI	A 38 328	7,8	117 985	8,9	3,4	3,1	229 160	2,4	759 862	2,5	3,7	3,6	382 569	2,3	3 464 427	3,9	100,0	9,1
FREMDENH. U. PENSIONI	Z 382 569	2,3	3 464 427	3,9	100,0	9,1	52,7	2 283 669	0,4	20 551 581	1,7	100,0	9,0	51,3				
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I 3 322 877	4,9	11 667 205	0,3	86,3	3,5	17 918 092	4,3	65 463 418	1,0	86,1	3,7	5 301 180	6,1	10 529 122	6,3	13,9	2,0
BEHERB. GEWERBE ZUS.	A 240 791	11,5	1 854 614	9,6	13,7	2,0	5 301 180	6,1	10 529 122	6,3	13,9	2,0	2 219 272	4,7	75 992 540	1,7	100,0	3,3
BEHERB. GEWERBE ZUS.	Z 4 263 668	6,3	13 521 819	1,0	100,0	3,2	48,1	23 219 272	4,7	75 992 540	1,7	100,0	3,3	44,3				
ERHOLUNGS-FERIEINH.	I 159 154	10,2	1 502 420	1,7	98,8	9,4	948 436	3,3	9 432 143	2,3	98,4	9,9	3 385 19,8	18 304	5,9	1,2	5,4	
ERHOLUNGS-FERIEINH.	A 3 385 19,8	18 304	5,9	1,2	5,4	59,4	21 190	7,7	154 030	2,8	1,6	7,3	162 539	10,4	1 520 724	1,6	100,0	9,4
ERHOLUNGS-FERIEINH.	Z 162 539	10,4	1 520 724	1,6	100,0	9,4	59,4	969 626	3,4	9 586 173	2,3	100,0	9,9	61,3				
HEILST.U. SANATORIENI	I 100 434	0,4	2 742 089	2,0	99,4	27,3	579 417	1,2	16 051 719	1,0	99,4	27,7	1 649 12,8	15 179	2,7	0,6	9,2	
HEILST.U. SANATORIENI	A 1 649 12,8	15 179	2,7	0,6	9,2	83,4	6 717 7,2	92 269	7,4	0,6	10,6	102 083	0,6	2 757 268	2,0	100,0	27,0	
HEILST.U. SANATORIENI	Z 102 083	0,6	2 757 268	2,0	100,0	27,0	83,4	588 134	1,3	16 143 988	1,1	100,0	27,4	80,0				
FERIEINH. FERIEIWOHN.	I 70 392	26,4	858 278	21,5	94,4	12,2	506 557	27,0	6 278 668	20,5	88,4	12,4	7 237 9,3	51 325	3,2	5,6	7,1	
FERIEINH. FERIEIWOHN.	A 7 237 9,3	51 325	3,2	5,6	7,1	34,1	88 430	11,7	820 602	9,6	11,6	9,3	77 629	24,6	909 603	20,3	100,0	11,7
FERIEINH. FERIEIWOHN.	Z 77 629	24,6	909 603	20,3	100,0	11,7	34,1	594 987	24,5	7 099 270	19,1	100,0	11,9	43,6				
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I 3 652 857	5,3	16 769 992	0,9	89,6	4,6	19 952 502	4,6	97 225 948	1,7	89,3	4,9	953 062	11,5	1 939 422	9,3	10,4	2,0
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	A 953 062	11,5	1 939 422	9,3	10,4	2,0	5 419 517	6,2	11 596 023	6,4	10,7	2,1	4 605 919	6,6	18 709 414	1,7	100,0	4,1
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	Z 4 605 919	6,6	18 709 414	1,7	100,0	4,1	51,1	25 372 019	4,9	108 821 971	2,2	100,0	4,3	48,7				
PRIVATQUARTIERE	I 442 426	6,7	4 647 408	10,0	97,2	10,5	2 932 665	0,2	32 265 550	2,2	96,8	11,0	24 337	14,8	135 891	12,5	2,8	5,6
PRIVATQUARTIERE	A 24 337	14,8	135 891	12,5	2,8	5,6	159 961	3,6	1 053 155	8,8	3,2	6,6	466 763	5,8	4 783 299	9,5	100,0	10,2
PRIVATQUARTIERE	Z 466 763	5,8	4 783 299	9,5	100,0	10,2	36,5	3 092 626	0,4	33 318 705	1,8	100,0	10,8	41,7				
NICHT AUFGETEILT³⁾	I 265 659	1,4	2 215 208	1,4	98,0	8,3	2 176 433	1,5	21 068 794	0,7	98,3	9,7	21 952	0,7	45 380	1,2	2,0	2,1
NICHT AUFGETEILT³⁾	A 21 952	0,7	45 380	1,2	2,0	2,1	173 756	3,2	359 779	1,6	1,7	2,1	287 611	1,4	2 260 588	1,4	100,0	7,9
NICHT AUFGETEILT³⁾	Z 287 611	1,4	2 260 588	1,4	100,0	7,9	30,5	2 350 189	1,6	21 428 573	0,8	100,0	9,1	47,4				

1) ANTEIL DER INLAENDER BZW. AUSLAENDER AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART. - 2) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBADE). - 3) ENTHAELT NUR ANGABEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA NACH BETRIEBSARTEN IN DEN GEMEINDEGRUPPEN NICHT AUFGETEILT WIRD. - 4) DIE HOEHE DER VERÄNDERUNGSRÄTEN IST TEILWEISE AUCH DAS ERGEBNIS DER UMSETZUNG "SONSTIGER BERICHTSGEMEINDEN" IN DIE GRUPPE DER ERHOLUNGSRORTE.

3 Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen mit ... bis unter ... Einwohnern (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	September 1977				Sommerhalbjahr 1977			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt		Anteil		insgesamt		Anteil	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 10 000	I	1 622 851	13 393 253	56,7	10 099 989	90 324 077	60,0	
	A	145 049	432 260	20,4	1 024 583	3 552 264	27,3	
	Z	1 767 900	13 825 513	53,7	11 124 572	93 876 341	57,4	
10 000 - 20 000	I	718 514	4 620 548	19,6	4 154 294	28 136 434	18,7	
	A	113 035	256 484	12,1	720 130	1 788 176	13,7	
	Z	831 549	4 877 032	18,9	4 874 424	29 924 610	18,3	
20 000 - 50 000	I	589 378	2 409 598	10,2	3 207 717	14 140 421	9,4	
	A	114 432	240 220	11,3	711 263	1 512 489	11,6	
	Z	703 810	2 649 818	10,3	3 918 980	15 652 910	9,6	
50 000 - 100 000	I	325 555	986 831	4,2	1 821 907	6 473 266	4,3	
	A	65 286	124 652	5,9	412 263	865 220	6,7	
	Z	390 841	1 111 483	4,3	2 234 170	7 338 486	4,5	
100 000 - 200 000	I	233 604	415 981	1,8	1 219 822	2 190 311	1,5	
	A	89 932	152 964	7,2	513 899	837 998	6,4	
	Z	323 533	568 945	2,2	1 733 721	3 028 309	1,9	
200 000 - 500 000	I	251 831	505 222	2,1	1 311 397	2 670 776	1,8	
	A	92 250	159 893	7,5	473 763	804 989	6,2	
	Z	344 081	665 115	2,6	1 785 160	3 475 765	2,1	
500 000 - 1 Mill.	I	285 173	604 350	2,6	1 437 875	2 860 555	1,9	
	A	177 491	347 769	16,4	918 358	1 675 773	12,9	
	Z	462 664	952 119	3,7	2 356 233	4 536 328	2,8	
1 Mill. und mehr	I	334 039	696 825	2,9	1 808 599	3 764 452	2,5	
	A	201 876	406 451	19,2	978 975	1 972 048	15,2	
	Z	535 915	1 103 276	4,3	2 787 574	5 736 500	3,5	
insgesamt	I	4 360 942	23 632 608	100	25 061 600	150 560 292	100	
	A	999 351	2 120 693	100	5 753 234	13 008 957	100	
	Z	5 360 293	25 753 301	100	30 814 834	163 569 249	100	

4 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen*)

Betriebsart Größenklasse (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)			September 1977							Sommerhalbjahr 1977								
			Ankünfte		Übernachtungen				Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen				Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
			ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil ¹⁾	Anzahl			%	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil			Anzahl	%
HOTELS			Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%				
1	-	9 BETTEN	I 9 308 8,4-	21 381 13,5-	90,2	2,3			53 955 1,9-	122 675 6,3-	89,2	2,3						
A			1 024 6,8-	2 328 4,5-	9,8	2,3			7 086 2,9-	14 864 0,4	10,8	2,1						
Z			10 332 8,2-	23 709 12,7-	100,0	2,3	25,4		61 041 2,0-	137 539 5,6-	100,0	2,3	24,2					
10	-	19 BETTEN	I 124 569 3,3	284 151 0,3	90,6	2,3			669 223 1,0	1 563 366 1,1-	88,4	2,3						
A			14 283 2,0-	29 614 4,5-	9,4	2,1			92 721 0,9	205 046 2,4	11,6	2,2						
Z			138 852 2,7	313 765 0,2-	100,0	2,3	32,5		761 944 1,0	1 768 412 0,7-	100,0	2,3	30,0					
20	-	49 BETTEN	I 609 014 2,5	1 562 782 1,9-	88,0	2,6			3 222 689 1,5	8 487 877 0,1	86,0	2,6						
A			101 141 8,4	214 086 5,9	12,0	2,1			639 151 3,9	1 380 966 4,5	14,0	2,2						
Z			710 155 3,3	1 776 868 1,0-	100,0	2,5	45,8		3 861 840 1,9	9 868 843 0,7	100,0	2,6	41,7					
50	-	99 BETTEN	I 521 817 5,6	1 395 665 2,5	83,3	2,7			2 710 413 5,8	7 385 468 4,8	81,7	2,7						
A			154 031 9,8	280 371 9,8	16,7	1,8			906 488 2,9	1 648 972 5,0	18,3	1,8						
Z			675 848 6,5	1 676 036 3,7	100,0	2,5	57,2		3 616 901 5,1	9 034 440 4,8	100,0	2,5	50,5					
100 UND MEHR BETTEN			I 623 658 7,3	1 530 942 8,9	67,8	2,5			3 188 184 8,5	7 862 806 8,5	69,0	2,5						
A			407 801 13,0	728 454 11,8	32,2	1,8			2 044 201 6,9	3 526 757 6,6	31,0	1,7						
Z			1 031 459 9,5	2 259 396 9,8	100,0	2,2	65,1		5 232 385 7,8	11 389 563 7,9	100,0	2,2	53,8					
SUMME			I 1 888 366 4,9	4 794 921 2,7	79,3	2,5			9 844 464 4,8	25 422 192 3,8	79,0	2,6						
A			678 280 11,2	1 254 853 9,8	20,7	1,9			3 689 647 5,2	6 776 605 5,6	21,0	1,8						
Z			2 566 646 6,5	6 049 774 4,1	100,0	2,4	53,3		13 534 111 4,9	32 198 797 4,2	100,0	2,4	46,5					
HOTELS GARNIS																		
1	-	9 BETTEN	I 9 542 0,1	63 767 6,9-	96,3	6,7			57 193 3,0	377 419 2,2-	95,3	6,6						
A			876 25,0	2 419 0,5-	3,7	2,8			6 019 7,2	18 530 4,4	4,7	3,1						
Z			10 418 1,8	66 186 6,7-	100,0	6,4	45,6		63 212 3,4	395 949 1,9-	100,0	6,3	44,7					
10	-	19 BETTEN	I 58 425 4,9	300 255 0,5	93,3	5,1			333 682 3,0	1 683 373 2,3	92,9	5,0						
A			7 800 12,0	21 695 15,6	6,7	2,8			46 035 6,2	129 243 8,9	7,1	2,8						
Z			66 225 5,7	321 950 1,4	100,0	4,9	48,2		379 717 3,4	1 812 616 2,7	100,0	4,8	44,5					
20	-	49 BETTEN	I 221 535 7,3	659 512 2,1	86,0	3,0			1 186 504 6,1	3 469 417 3,9	85,4	2,9						
A			47 531 6,6	107 324 8,4	14,0	2,3			278 316 9,3	594 747 11,4	14,6	2,1						
Z			269 066 7,2	766 836 2,9	100,0	2,8	53,3		1 464 820 6,7	4 064 164 4,9	100,0	2,8	46,3					
50	-	99 BETTEN	I 135 153 10,5	308 928 8,9	73,9	2,3			692 215 10,3	1 569 263 10,2	72,9	2,3						
A			57 243 22,1	108 931 9,5	26,1	1,9			316 825 17,3	583 845 15,2	27,1	1,8						
Z			192 396 13,7	417 859 9,1	100,0	2,2	60,7		1 009 040 12,4	2 153 108 11,5	100,0	2,1	51,2					
100 UND MEHR BETTEN			I 70 588 30,9	143 253 29,5	67,5	2,0			365 729 31,6	720 580 23,6	67,6	2,0						
A			36 458 29,4	68 817 18,1	32,5	1,9			189 374 22,8	346 129 16,6	32,4	1,8						
Z			107 046 30,4	212 070 25,6	100,0	2,0	65,8		555 103 28,5	1 066 709 21,3	100,0	1,9	54,2					
SUMME			I 495 243 10,6	1 475 715 4,8	82,7	3,0			2 635 323 9,7	7 820 052 6,0	82,4	3,0						
A			149 908 17,8	309 186 11,2	17,3	2,1			836 569 14,9	1 672 494 13,5	17,6	2,0						
Z			645 151 12,2	1 784 901 5,9	100,0	2,8	54,7		3 471 892 10,9	9 492 546 7,2	100,0	2,7	47,7					
GASTHOEF																		
1	-	9 BETTEN	I 61 254 1,8	194 730 1,7-	92,9	3,2			363 403 0,9	1 219 616 3,9-	91,5	3,4						
A			5 930 1,3	14 839 0,3-	7,1	2,5			45 124 2,2	113 392 3,2	8,5	2,5						
Z			67 184 1,7	209 569 1,6-	100,0	3,1	19,5		408 527 1,0	1 333 008 3,4-	100,0	3,3	20,4					
10	-	19 BETTEN	I 185 286 0,1-	630 866 3,8-	93,0	3,4			1 079 904 1,1-	3 940 306 3,2-	91,6	3,6						
A			19 420 5,9	47 231 4,1	7,0	2,4			140 488 3,2-	360 661 1,7-	8,4	2,6						
Z			204 706 0,5	678 097 3,3-	100,0	3,3	27,2		1 220 392 1,3-	4 300 967 3,1-	100,0	3,5	28,3					
20	-	49 BETTEN	I 264 992 3,3	984 411 3,2-	92,8	3,7			1 493 449 2,3	5 874 953 2,8-	90,5	3,9						
A			31 480 3,0	76 910 3,6	7,2	2,4			238 767 2,3	618 113 6,3	9,5	2,6						
Z			296 472 3,3	1 061 321 2,7-	100,0	3,6	38,3		1 732 216 2,3	6 493 066 2,0-	100,0	3,7	38,4					
50	-	99 BETTEN	I 69 994 5,2	212 858 6,3-	88,9	3,0			380 047 5,8	1 247 376 0,6-	87,0	3,3						
A			13 053 1,6-	26 555 3,8	11,1	2,0			98 650 1,4	187 100 0,3	13,0	1,9						
Z			83 047 4,0	239 413 5,3-	100,0	2,9	46,4		478 697 4,8	1 434 476 0,5-	100,0	3,0	45,5					
100 UND MEHR BETTEN			I 43 501 6,5	27 262 4,8	79,4	2,0			66 993 2,5-	147 204 6,1-	78,3	2,2						
A			5 392 67,3	7 055 77,4	20,6	1,6			22 775 32,9	40 895 60,6	21,7	1,8						
Z			17 893 17,0	34 317 14,4	100,0	1,9	51,3		89 768 4,6	188 099 3,2	100,0	2,1	46,1					
SUMME			I 595 027 2,4	2 050 127 3,5-	92,2	3,4			3 383 796 1,3	12 429 455 2,9-	90,4	3,7						
A			74 275 5,1	172 590 5,2	7,8	2,3			545 804 1,6	1 320 161 3,9	9,6	2,4						
Z			669 302 2,7	2 222 717 2,8-	100,0	3,3	32,1		3 929 600 1,4	13 749 616 2,3-	100,0	3,5	32,6					
FREMDENH. U. PENSION																		
1	-	9 BETTEN	I 15 416 12,7-	151 349 14,6-	96,7	9,8			94 938 8,7-	917 077 10,2-	96,0	9,7						
A			1 897 0,7	5 214 14,3-	3,3	2,7			11 740 5,0-	38 671 12,8-	4,0	3,3						
Z			17 313 11,4-	156 563 14,6-	100,0	9,0	45,9		106 678 8,3-	955 748 10,3-	100,0	9,0	46,0					
10	-	19 BETTEN	I 131 999 1,8-	1 380 847 6,9-	97,5	10,5			809 536 2,6-	8 347 896 3,0-	96,9	10,3						
A			10 472 4,3	34 876 4,9	2,5	3,3			69 628 0,4	263 413 5,2	3,1	3,8						
Z			142 471 1,4-	1 415 723 6,7-	100,0	9,9	48,1		879 164 2,4-	8 611 309 2,8-	100,0	9,8	48,0					
20	-	49 BETTEN	I 156 717 6,6	1 530 025 1,8-	96,5	9,8			923 423 4,2	8 875 964 0,4-	96,4	9,6						
A			18 275 5,7	54 734 10,1	3,5	3,0			110 479 7,3	335 226 1,7	3,6	3,0						
Z			174 992 6,6	1 584 759 1,4-	100,0	9,1	56,7		1 033 902 4,5	9 211 190 0,3-	100,0	8,9	54,0					
50	-	99 BETTEN	I 34 638 1,9	247 072 1,5	92,0	7,1			190 795 1,1	1 429 253 2,7	93,3	7,5						
A			7 116 39,9	21 445 34,2	8,0	3,0			33 427 6,5	103 245 7,1	6,7	3,1						
Z			41 754 6,8	268 517 3,6	100,0	6,4	63,1		224 222 1,9	1 532 498 3,0	100,0	6,8	59,0					
100 UND MEHR BETTEN			I 5 471 0,2-	37 149 5,9	95,5	6,8			35 817 12,1-	221 529 2,7-	92,0	6,2						
A			568 55,0-	1 746 48,1-	4,5	3,1			3 886 49,5-	19 307 6,3-	8,0	5,0						
Z			6 039 10,4-	38 895 1,2	100,0	6,4	57,1		39 703 18,0-	240 836 3,0-	100,0	6,1	57,9					
SUMME			I 344 241 1,7	3 346 442 4,3-	96,6	9,7			2 054 509 0,2	19 791 719 1,8-	96,3	9,6						
A			38 328 7,8	117 985 8,9	3,4	3,1			229 160 2,4	759 862 2,5	3,7	3,3						
Z			382 569 2,3	3 464 427 3,9-	100,0	9,1	52,7		2 283 669 0,4	20 551 581 1,7-	100,0	9,0	51,3					
FUSSNOTEN SIEHE S. 14																		

4 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen *)

Betriebsart Größenklasse (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	September 1977							Sommerhalbjahr 1977							
	Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil			ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil			
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%		
BEHERB. GEWERBE ZUS.															
1 - 9 BETTEN	I A Z	95 520 9 727 105 247	2,1- 2,0 1,7-	431 227 24 800 456 027	7,9- 4,0- 7,7-	94,6 5,4 100,0	4,5 2,5 4,3	27,6	569 489 69 969 639 458	0,9- 0,8 0,7-	2 636 787 185 457 2 822 244	6,1- 0,7- 5,8-	93,4 6,6 100,0	4,6 2,7 4,4	28,0
10 - 19 BETTEN	I A Z	500 279 51 975 552 254	0,8 4,1 1,1	2 596 119 133 416 2 729 535	4,6- 3,9 4,2-	95,1 3,9 100,0	5,2 2,6 4,9	38,6	2 892 345 348 872 3 241 217	0,6- 0,3- 0,6-	15 534 941 958 363 16 493 304	2,3- 2,4 2,1-	94,2 5,8 100,0	5,4 2,7 5,1	38,3
20 - 49 BETTEN	I A Z	1 252 258 196 427 1 450 685	4,0 6,8 4,4	4 736 730 453 024 5 189 754	1,6- 6,6 0,9-	91,3 8,7 100,0	3,8 2,3 3,6	47,7	6 826 065 1 266 713 8 092 778	2,8 5,0 3,2	26 708 211 2 929 052 29 637 263	0,2- 5,9 0,3	90,1 9,9 100,0	3,9 2,3 3,7	44,6
50 - 99 BETTEN	I A Z	761 602 231 443 993 045	6,2 12,6 7,6	2 164 523 437 302 2 601 825	2,3 10,3 3,6	83,2 16,8 100,0	2,8 1,9 2,6	57,0	3 973 470 1 355 390 5 328 860	6,3 6,0 6,2	11 631 360 2 523 162 14 154 522	4,6 6,9 5,0	82,2 17,8 100,0	2,9 1,9 2,7	50,9
100 UND MEHR BETTEN	I A Z	713 218 449 219 1 162 437	9,2 14,4 11,1	1 738 606 806 072 2 544 678	10,2 12,4 10,9	68,3 31,7 100,0	2,4 1,8 2,2	64,8	3 656 723 2 260 236 5 916 959	9,9 8,1 9,2	8 952 119 3 933 088 12 885 207	9,0 7,7 8,6	69,5 30,5 100,0	1,4 2,7 2,2	53,8
SUMME	I A Z	3 322 877 940 791 4 263 668	4,9 11,5 6,3	11 667 205 1 854 614 13 521 819	0,3- 9,6 1,0	86,3 13,7 100,0	3,5 2,0 3,2	48,1	17 918 092 5 301 180 23 219 272	4,3 6,1 4,7	65 463 418 10 529 122 75 992 540	1,0 6,3 1,7	86,1 13,9 100,0	3,7 2,0 3,3	44,3
ERHOLUNGS-FERIENH.															
1 - 9 BETTEN	I A Z	279 31,1- 14 27,3 293 29,6-		3 440 41,6- 117 25,8 3 557 40,5-	96,7 3,3 100,0	12,3 8,4 12,1	53,9	1 960 0,9 103 39,2 2 063 2,3	22 537 1,6- 801 75,7 23 338 0,1-	96,6 3,4 100,0	11,5 7,8 11,3	58,0			
10 - 19 BETTEN	I A Z	4 284 55,2 18 60,9- 4 302 53,3		29 207 14,4 156 36,3- 29 363 13,9	99,5 0,5 100,0	6,8 8,7 6,8	58,0	15 718 2,7- 347 22,4- 16 065 3,2-	140 987 10,7- 2 623 8,4- 143 610 10,6-	98,2 1,8 100,0	9,0 7,6 8,9	46,5			
20 - 49 BETTEN	I A Z	38 421 10,4 641 14,7- 39 062 9,9		367 287 3,4- 3 150 4,4- 370 437 3,4-	99,1 0,9 100,0	9,6 4,9 9,5	57,3	229 696 7,9 5 239 10,3 234 935 7,9	2 315 142 1,1- 31 576 4,5 2 346 718 1,0-	98,7 1,3 100,0	10,1 6,0 10,0	59,5			
50 - 99 BETTEN	I A Z	61 269 3,9 1 705 45,5 62 974 4,7		579 946 6,5- 7 780 5,4 587 726 6,3-	98,7 1,3 100,0	9,5 4,6 9,3	62,7	360 178 0,7- 9 437 20,0 369 615 0,3-	3 550 108 5,6- 59 090 8,3 3 609 198 5,4-	98,4 1,6 100,0	9,9 6,3 9,8	63,1			
100 UND MEHR BETTEN	I A Z	54 901 15,5 1 007 19,0 55 908 15,6		522 540 5,2 7 101 13,4 529 641 5,3	98,7 1,3 100,0	9,5 7,1 9,5	57,6	340 884 5,2 6 084 7,3- 346 948 4,9	3 403 369 0,9 59 940 14,8- 3 463 309 0,6	98,3 1,7 100,0	10,0 9,9 10,0	61,7			
SUMME	I A Z	159 154 10,2 3 385 19,8 162 539 10,4		1 502 420 1,7- 18 304 5,9 1 520 724 1,6-	98,8 1,2 100,0	9,4 5,4 9,4	59,4	948 436 3,3 21 190 7,7 969 626 3,4	9 432 143 2,8- 154 030 2,8- 9 586 173 2,3-	98,4 1,6 100,0	9,9 7,3 9,9	61,3			
HEILST.U. SANATORIEN															
1 - 9 BETTEN	I A Z	31 32,6- 26 ** 57 14,0		632 34,2- 196 ** 828 16,3-	76,3 23,7 100,0	20,4 7,5 14,5	69,0	182 32,4- 98 ** 280 6,1-	3 646 40,4- 840 ** 4 486 29,5-	81,3 18,7 100,0	20,0 8,6 16,0	61,3			
10 - 19 BETTEN	I A Z	708 3,9- 18 33,3- 726 5,0-		15 975 1,6 245 8,4 16 220 1,7	98,5 1,5 100,0	22,6 13,6 22,3	71,0	4 617 2,6 101 12,2 4 718 2,8	94 950 7,7 1 082 1,4 96 032 7,6	98,9 1,1 100,0	20,6 10,7 20,4	69,0			
20 - 49 BETTEN	I A Z	7 661 3,5- 274 69,1 7 935 2,0-		170 627 7,5- 1 874 8,6 172 501 7,3-	98,9 1,1 100,0	22,3 6,8 21,7	71,1	43 832 10,5- 1 615 50,8 45 447 9,2-	995 320 5,7- 12 941 17,0 1 008 261 5,4-	98,7 1,3 100,0	22,7 8,0 22,2	68,1			
50 - 99 BETTEN	I A Z	18 870 1,3 337 3,2- 19 207 1,3		453 807 4,9- 3 704 6,0 457 511 4,9-	99,2 0,8 100,0	24,0 11,0 23,8	77,4	111 101 0,3 2 141 1,8 113 242 0,3	2 610 863 4,4- 23 625 1,9 2 634 488 4,3-	99,1 0,9 100,0	23,5 11,0 23,3	73,0			
100 UND MEHR BETTEN	I A Z	73 164 0,6 994 7,9 74 158 0,7		2 101 048 4,6 9 160 1,6- 2 110 208 4,5	99,6 0,4 100,0	28,7 9,2 28,5	86,2	419 685 2,8 4 762 1,5- 424 447 2,8	12 346 940 2,8 53 781 6,9 12 400 721 2,8	99,6 0,4 100,0	29,4 11,3 29,2	83,0			
SUMME	I A Z	100 434 0,4 1 649 12,8 102 083 0,6		2 742 089 2,0 15 179 2,7 2 757 268 2,0	99,4 0,6 100,0	27,3 9,2 27,0	83,4	579 417 1,2 8 717 7,2 588 134 1,3	16 051 719 1,0 92 269 7,4 16 143 988 1,1	99,4 0,6 100,0	27,7 10,6 27,4	80,0			
FERIENH. FERIENWOHN.															
1 - 9 BETTEN	I A Z	11 095 23,2 457 38,1 11 552 23,7		151 842 10,2 4 225 22,6 156 067 10,5	97,3 2,7 100,0	13,7 9,2 13,5	27,1	91 243 21,3 9 164 30,6 100 407 22,1	1 298 628 18,0 98 093 25,0 1 396 721 18,4	93,0 7,0 100,0	14,2 10,7 13,9	39,7			
10 - 19 BETTEN	I A Z	6 554 25,1 325 4,5 6 879 23,9		97 226 19,5 2 951 5,7- 100 177 18,5	97,1 2,9 100,0	14,8 9,1 14,6	33,5	55 316 19,3 4 951 9,3 60 267 18,4	758 371 17,7 53 350 15,2 811 721 17,5	93,4 6,6 100,0	13,7 10,8 13,5	44,5			
20 - 49 BETTEN	I A Z	7 833 15,6 417 6,9 8 250 15,1		115 378 19,0 3 801 33,3 119 179 19,4	96,8 3,2 100,0	14,7 9,1 14,4	37,5	62 017 17,1 4 766 1,6- 66 783 15,5	812 888 15,3 51 097 41,5 863 985 16,6	94,1 5,9 100,0	13,1 10,7 12,9	44,5			
50 - 99 BETTEN	I A Z	5 578 7,5- 496 66,3- 6 074 19,0-		73 229 12,3 4 767 10,7- 77 996 10,6	93,9 6,1 100,0	13,1 9,6 12,8	40,2	41 200 12,0 5 216 64,8- 46 416 10,1-	484 770 16,7 53 811 9,2- 538 581 13,5	90,0 10,0 100,0	11,8 10,3 11,6	45,5			
100 UND MEHR BETTEN	I A Z	39 332 37,3 5 542 34,4 44 874 36,9		420 603 29,3 35 581 1,8 456 184 26,6	92,2 7,8 100,0	10,7 6,4 10,2	35,6	256 781 37,0 64 333 34,3 321 114 36,5	2 924 011 24,6 564 251 6,8 3 488 262 21,3	83,8 16,2 100,0	11,4 8,8 10,9	44,7			
SUMME	I A Z	70 392 26,4 7 237 9,3 77 629 24,6		858 278 21,5 51 325 3,2 909 603 20,3	94,4 5,6 100,0	12,2 7,1 11,7	34,1	506 557 27,0 88 430 11,7 594 987 24,5	6 278 668 20,5 820 602 9,6 7 099 270 19,1	88,4 11,6 100,0	12,4 9,3 11,9	43,6			

*) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA NACH BETRIEBSARTEN UND GROSSENKlassen NICHT AUFGETEILT.
1) ANTEIL DER INLAENDER BZW. AUSLAENDER AN ALLEN ÜBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROSSENKlasse.

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslands Gäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	September 1977						Sommerhalbjahr 1977					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	
<u>HOTELS</u>												
AUSLAND ZUSAMMEN	678280	11,2	1254853	9,8	100,0	1,9	3689647	5,2	6776605	5,6	100,0	1,8
EUROPA ZUSAMMEN	433545	11,2	803667	10,3	64,0	1,9	2546778	3,8	4683313	4,5	69,1	1,8
EG-MITGL.LAENDER	287841	9,2	537106	7,9	42,8	1,9	1756406	2,2	3336514	3,6	49,2	1,9
BELGIEN-LUXEMBURG	32651	4,8	61749	7,7	4,9	1,9	241959	3,3-	476935	1,8-	7,0	2,0
FRANKREICH	45155	12,7	76151	10,6	6,1	1,7	255270	1,2-	413472	2,6-	6,1	1,6
ITALIEN ¹⁾	28569	17,5	50646	10,9	4,0	1,8	130532	19,7	226732	17,9	3,3	1,7
NIEDERLANDE	85014	8,2	173996	7,3	13,9	2,0	590034	2,3	1278812	6,4	18,9	2,2
DAENEMARK	31174	3,5	52047	0,3	4,1	1,7	208029	2,0	332090	3,3	4,9	1,6
GROSSBRIT.NORDIRLAND	63814	9,4	119605	8,6	9,5	1,9	325252	3,3	597840	1,9	8,8	1,8
IRLAND	1464	47,0	2912	55,2	0,2	2,0	5330	15,0	10633	23,6	0,2	2,0
EFTA-MITGL.LAENDER	101468	18,6	177343	17,9	14,1	1,7	565591	7,6	911367	6,9	13,4	1,6
ISLAND	514	9,8-	1014	1,8-	0,1	2,0	2262	8,6	4071	3,1-	0,1	1,8
NORWEGEN	10240	25,6	17149	28,9	1,4	1,7	60147	15,2	89031	11,0	1,3	1,5
OESTERREICH	23352	19,1	42060	17,9	3,4	1,8	126529	13,8	210641	10,9	3,1	1,7
PORTUGAL	1761	2,7	3720	11,1	0,3	2,1	9060	4,2	19366	16,6	0,3	2,1
SCHWEDEN	33953	22,5	54445	21,9	4,3	1,6	190610	1,8	269829	2,3	4,0	1,4
SCHWEIZ	31648	13,8	58955	12,5	4,7	1,9	176983	7,6	318429	6,9	4,7	1,8
UEBRIGES EUROPA	44236	8,6	89218	11,2	7,1	2,0	224781	7,0	435432	7,3	6,4	1,9
FINNLAND	6288	57,2	11903	41,8	0,9	1,9	28235	26,6	49601	25,5	0,7	1,8
GRIECHENLAND ¹⁾	3618	7,6-	7434	4,9-	0,6	2,1	21572	2,6-	40310	5,2-	0,6	1,9
JUGOSLAWIEN ¹⁾	8835	35,7	16217	28,5	1,3	1,8	41561	21,5	76805	18,8	1,1	1,8
POLEN	1438	10,5-	3350	19,8-	0,3	2,3	9692	2,0-	24216	7,5-	0,4	2,5
SOWJETUNION	2119	35,3-	6424	9,7-	0,5	3,0	8746	8,9-	22489	0,2-	0,3	2,6
SPANIEN ¹⁾	9870	3,7-	19334	0,8-	1,5	2,0	53037	0,1	99349	3,1	1,5	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	1867	1,6-	3647	4,1-	0,3	2,0	9329	3,5	18274	2,9-	0,3	2,0
TUERKEI ¹⁾	4549	6,6	9478	21,3	0,8	2,1	25032	6,3	49490	7,6	0,7	2,0
SONST.EUROP.LAENDER	5652	13,3	11431	27,5	0,9	2,0	27577	5,0	54898	11,7	0,8	2,0
AFRIKA	8372	10,8	20815	11,1	1,7	2,5	47678	4,0	119536	11,0	1,8	2,5
SUEDAFRIKA	2987	9,2-	6442	6,3-	0,5	2,2	18524	4,0	40021	13,5	0,6	2,2
UEBRIGES AFRIKA	5385	26,2	14373	21,2	1,1	2,7	29154	4,1	79515	9,9	1,2	2,7
ASIEN	43585	27,5	88248	20,2	7,0	2,0	216522	17,7	433220	15,9	6,4	2,0
ISRAEL	4529	30,3	13380	26,9	1,1	3,0	23110	21,6	64576	18,7	1,0	2,8
JAPAN	25720	22,7	43232	7,4	3,4	1,7	124053	19,6	205977	14,2	3,0	1,7
UEBRIGES ASIEN	13336	36,9	31636	39,9	2,5	2,4	69359	13,3	162667	17,1	2,4	2,3
AMERIKA	185278	8,9	329550	6,9	26,3	1,8	828930	7,2	1462827	6,2	21,6	1,8
ARGENTINIEN	2404	13,3	5271	20,1	0,4	2,2	11938	29,7	25891	31,8	0,4	2,2
BRASILIEN	3195	8,3-	6788	11,1-	0,5	2,1	17814	16,1-	38781	14,5-	0,6	2,2
CHILE	617	17,6-	1415	9,9-	0,1	2,3	2815	22,1-	6959	9,9-	0,1	2,5
KANADA	10973	2,6	18692	6,1	1,5	1,7	57120	13,3	94469	11,6	1,4	1,7
MEXIKO	2469	27,3-	4672	21,4-	0,4	1,9	12725	36,2-	23973	31,7-	0,4	1,9
VEREINIGTE STAATEN	160345	10,5	281869	7,7	22,5	1,8	697407	8,0	1216179	6,9	17,9	1,7
UEBRIGES AMERIKA	5275	14,6	10843	16,4	0,9	2,1	29111	25,5	56575	20,1	0,8	1,9
AUSTRALIEN	6645	16,7-	11210	15,1-	0,9	1,7	46467	4,7-	72632	4,6-	1,1	1,6
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	855	**	1363	**	0,1	1,6	3272	**	5077	**	0,1	1,6

FUSSNOTEN SIEHE S. 19

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz^{*)}

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	September 1977						Sommerhalbjahr 1977					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
<u>HOTELS GARNIS</u>												
AUSLAND ZUSAMMEN	149908	17,8	309186	11,2	100,0	2,1	836569	14,9	1672494	13,5	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	101334	17,3	207280	12,9	67,0	2,0	563986	12,0	1123537	13,5	67,2	2,0
EG-MITGL.LAENDER	57086	15,8	111865	10,4	36,2	2,0	320378	9,3	629181	12,1	37,6	2,0
BELGIEN-LUXEMBURG	6351	17,7	12132	21,1	3,9	1,9	41576	6,6	77739	8,8	4,6	1,9
FRANKREICH	11099	3,6	20787	1,8	6,7	1,9	65389	4,0	119528	6,1	7,1	1,8
ITALIEN ¹⁾	7937	23,3	15784	19,3	5,1	2,0	35722	22,8	73449	30,4	4,4	2,1
NIEDERLANDE	14443	16,0	26773	10,2	8,7	1,9	92561	12,7	182488	12,8	10,9	2,0
DAENEMARK	5281	33,8	8893	24,9	2,9	1,7	30782	19,2	52757	17,5	3,2	1,7
GROSSBRIT.NORDIRLAND	11727	15,0	26909	4,0	8,7	2,3	53142	0,4	120698	8,2	7,2	2,3
IRLAND	248	50,3	587	56,5	0,2	2,4	1206	4,2-	2522	1,1-	0,2	2,1
EFTA-MITGL.LAENDER	25172	17,8	51210	15,5	16,6	2,0	138058	11,4	264057	12,2	15,8	1,9
ISLAND	112	22,8-	300	39,4-	0,1	2,7	808	39,8	1556	5,6	0,1	1,9
NORWEGEN	1853	35,9	4111	41,0	1,3	2,2	11402	39,4	21335	38,5	1,3	1,9
OESTERREICH	7141	9,1	14565	9,9	4,7	2,0	38113	6,8	74833	10,9	4,5	2,0
PORTUGAL	1129	94,3	2089	55,3	0,7	1,9	3684	48,4	7811	52,8	0,5	2,1
SCHWEDEN	6352	30,1	11944	22,7	3,9	1,9	39363	12,8	68014	12,7	4,1	1,7
SCHWEIZ	8585	9,5	18201	9,7	5,9	2,1	44688	6,1	90508	5,8	5,4	2,0
UEBRIGES EUROPA	19076	21,2	44205	16,8	14,3	2,3	105550	21,9	230299	18,9	13,8	2,2
FINNLAND	1267	2,5-	3245	6,4-	1,0	2,6	7826	30,1	17551	36,4	1,0	2,2
GRIECHENLAND ¹⁾	2086	23,5	4390	7,9	1,4	2,1	11706	9,3	24202	1,6	1,4	2,1
JUGOSLAWIEN ¹⁾	5316	54,2	10442	44,3	3,4	2,0	25201	46,9	50238	35,2	3,0	2,0
POLEN	774	9,0-	2735	8,7	0,9	3,5	5044	0,0-	15103	5,0	0,9	3,0
SOWJETUNION	541	0,6	1608	30,2-	0,5	3,0	1923	14,8-	5974	22,4-	0,4	3,1
SPANIEN ¹⁾	2940	21,4	7445	29,3	2,4	2,5	15538	15,3	33912	17,4	2,0	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	851	9,9	2223	3,4	0,7	2,6	4419	24,4	10538	21,9	0,6	2,4
TUERKEI ¹⁾	3219	11,0	7243	28,2	2,3	2,3	21788	22,0	45046	21,5	2,7	2,1
SONST.EUROP.LAENDER	2082	14,1	4874	3,4	1,6	2,3	12105	15,5	27735	19,7	1,7	2,3
AFRIKA	2441	1,7	6334	21,9-	2,0	2,6	14493	5,2-	40560	16,7-	2,4	2,8
SUEDAFRIKA	775	20,9	1828	8,6	0,6	2,4	4563	2,0	10010	6,4-	0,6	2,2
UEBRIGES AFRIKA	1666	5,3-	4506	29,8-	1,5	2,7	9930	8,2-	30550	19,6-	1,8	3,1
ASIEN	11588	17,8	29211	11,7	9,4	2,5	58257	15,2	142164	10,4	8,5	2,4
ISRAEL	2026	17,7	5869	20,9	1,9	2,9	9918	20,4	26601	16,2	1,6	2,7
JAPAN	4748	31,6	10658	21,8	3,4	2,2	21868	21,5	48084	24,0	2,9	2,2
UEBRIGES ASIEN	4814	6,7	12684	1,1	4,1	2,6	26471	8,8	67479	0,5	4,0	2,5
AMERIKA	31897	21,0	62245	11,1	20,1	2,0	184826	28,7	340617	21,3	20,4	1,8
ARGENTINIEN	974	70,9	2220	62,6	0,7	2,3	4776	98,2	11103	77,0	0,7	2,3
BRASILIEN	938	31,9	2489	24,9	0,8	2,7	4618	1,5	12101	2,2	0,7	2,6
CHILE	165	26,3-	380	19,0-	0,1	2,3	1634	39,1	3409	43,8	0,2	2,1
KANADA	2733	15,6	4866	5,0	1,6	1,8	15097	18,6	27386	18,6	1,6	1,8
MEXIKO	755	13,9	1362	1,7-	0,4	1,8	3428	20,9-	6207	17,7-	0,4	1,8
VEREINIGTE STAATEN	25125	22,5	48160	10,0	15,6	1,9	147340	32,1	263837	22,0	15,8	1,8
UEBRIGES AMERIKA	1207	7,7-	2768	14,5	0,9	2,3	7933	15,7	16574	23,4	1,0	2,1
AUSTRALIEN	2525	18,4	3961	0,9	1,3	1,6	14366	1,0	24531	2,3	1,5	1,7
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	123	14,0-	155	26,6-	0,1	1,3	641	11,9	1085	4,5-	0,1	1,7

FUSSNOTEN SIEHE S. 19

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	September 1977						Sommerhalbjahr 1977					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
<u>GASTHOEFEN</u>												
AUSLAND ZUSAMMEN	74275	5,1	172590	5,2	100,0	2,3	545804	1,6	1320161	3,9	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	62761	2,0	148671	5,5	86,1	2,4	484653	0,1-	1196458	3,7	90,6	2,5
EG-MITGL.LAENDER	47801	5,1	114902	7,3	66,6	2,4	380110	0,2-	986485	5,2	74,7	2,6
BELGIEN-LUXEMBURG	6623	9,6	16468	12,2	9,5	2,5	60322	0,5	169410	0,3	12,8	2,8
FRANKREICH	4815	7,7-	10219	5,4-	5,9	2,1	32982	11,6-	70388	7,8-	5,3	2,1
ITALIEN ¹⁾	2075	3,3-	4818	4,2	2,8	2,3	10696	1,5-	22770	2,3	1,7	2,1
NIEDERLANDE	27043	11,5	67282	9,5	39,0	2,5	222915	3,3	620270	9,7	47,0	2,8
DAENEMARK	2982	9,0-	5994	4,1	3,5	2,0	26733	3,3-	45825	1,1	3,5	1,7
GROSSBRIT.NORDIRLAND	4170	5,8-	9893	4,4	5,7	2,4	25756	10,9-	56097	3,8-	4,2	2,2
IRLAND	93	19,1-	228	31,7-	0,1	2,5	706	48,9	1725	45,9	0,1	2,4
EFTA-MITGL.LAENDER	10985	6,3-	22378	0,7	13,0	2,0	78199	0,3	141652	0,9-	10,7	1,8
ISLAND	29	52,5-	45	50,6-	0,0	1,6	228	4,6	347	68,5-	0,0	1,5
NORWEGEN	820	68,0	1068	73,4	0,6	1,3	6665	24,6	10088	31,0	0,8	1,5
OESTERREICH	4495	11,5-	9078	2,9	5,3	2,0	27399	4,8	51787	4,2	3,9	1,9
PORTUGAL	64	70,4-	296	55,7-	0,2	4,6	513	59,6-	2034	30,0-	0,2	4,0
SCHWEDEN	1748	8,6-	2972	6,4-	1,7	1,7	20056	3,9-	26636	9,3-	2,0	1,3
SCHWEIZ	3829	3,3-	8919	0,7	5,2	2,3	23338	3,0-	50760	2,6-	3,8	2,2
UEBRIGES EUROPA	3975	8,6-	11391	1,8-	6,6	2,9	26344	0,4	68321	6,0-	5,2	2,6
FINNLAND	249	7,8-	492	0,4	0,3	2,0	2330	17,7	3965	20,4	0,3	1,7
GRIECHENLAND ¹⁾	325	16,0-	1022	13,7	0,6	3,1	2370	16,0-	5885	16,5-	0,4	2,5
JUGOSLAWIEN ¹⁾	1511	18,9	4355	3,7-	2,5	2,9	9001	12,2	25822	7,5-	2,0	2,9
POLEN	195	45,2-	665	35,2-	0,4	3,4	983	28,7-	3993	20,2-	0,3	4,1
SOWJETUNION	131	54,1	505	**	0,3	3,9	812	80,4	2457	86,1	0,2	3,0
SPANIEN ¹⁾	374	18,2-	985	4,6	0,6	2,6	2480	24,0-	5091	15,6-	0,4	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	256	13,8-	518	13,8-	0,3	2,0	1726	0,6-	3145	27,3-	0,2	1,8
TUERKEI ¹⁾	528	9,6-	1914	0,6	1,1	3,6	3319	3,8	10906	6,2-	0,8	3,3
SONST.EUROP.LAENDER	406	36,6-	935	6,5-	0,5	2,3	3323	1,8-	7057	15,7	0,5	2,1
AFRIKA	314	7,2	1367	19,6	0,8	4,4	1927	47,5	6700	23,4	0,5	3,5
SUEDAFRIKA	87	11,2-	297	14,4-	0,2	3,4	499	18,8	1601	14,5	0,1	3,2
UEBRIGES AFRIKA	227	16,4	1070	34,4	0,6	4,7	1428	61,2	5099	26,5	0,4	3,6
ASIEN	782	12,4-	2229	27,9-	1,3	2,9	5145	2,0-	13100	10,7-	1,0	2,5
ISRAEL	155	9,9	507	9,3-	0,3	3,3	932	2,4	2958	0,1-	0,2	3,2
JAPAN	401	12,3	851	27,8	0,5	2,1	2729	17,0	4694	28,6	0,4	1,7
UEBRIGES ASIEN	226	42,8-	871	53,3-	0,5	3,9	1484	26,1-	5448	32,4-	0,4	3,7
AMERIKA	10081	32,9	19677	8,3	11,4	2,0	51823	19,4	99757	7,0	7,6	1,9
ARGENTINIEN	64	7,3-	282	58,8-	0,2	4,4	327	14,7	1248	14,1-	0,1	3,8
BRASILIEN	80	11,1-	159	45,0-	0,1	2,0	474	0,9	1049	34,0-	0,1	2,2
CHILE	31	34,8	48	14,3	0,0	1,5	99	18,2-	216	8,5	0,0	2,2
KANADA	710	8,7	1283	7,4	0,7	1,8	4345	25,3	7766	24,5	0,6	1,8
MEXIKO	61	3,4	73	18,9-	0,0	1,2	273	27,4-	525	24,0-	0,0	1,9
VEREINIGTE STAATEN	8694	36,0	16738	10,3	9,7	1,9	44695	21,6	85171	8,2	6,5	1,9
UEBRIGES AMERIKA	441	47,5	1094	57,0	0,6	2,5	1610	16,8-	3782	11,9-	0,3	2,3
AUSTRALIEN	335	1,2	644	6,3-	0,4	1,9	2187	13,1	4049	6,4	0,3	1,9
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	2	84,6-	2	84,6-	0,0	1,0	69	12,7-	97	11,5	0,0	1,4

FUSSNOTEN SIEHE S. 19

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz^{*)}

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	September 1977						Sommerhalbjahr 1977					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
<u>FREMDENH.U.PENSION</u>												
AUSLAND ZUSAMMEN	38328	7,8	117985	8,9	100,0	3,1	229160	2,4	759862	2,5	100,0	3,3
EUROPA ZUSAMMEN	25128	7,5	80488	10,4	68,2	3,2	161108	1,3	563208	2,1	74,1	3,5
EG-MITGL.LAENDER	14017	12,0	46651	13,0	39,5	3,3	98479	4,5	369452	1,8	48,6	3,8
BELGIEN-LUXEMBURG	1274	0,2-	5205	2,9	4,4	4,1	12211	0,8	52665	2,2	6,9	4,3
FRANKREICH	2139	12,8	6956	26,4	5,9	3,3	11532	2,2	38909	3,5	5,1	3,4
ITALIEN ¹⁾	2050	4,0	4903	0,4	4,2	2,4	8682	5,4	22322	3,9	2,9	2,6
NIEDERLANDE	5260	33,5	20804	27,0	17,6	4,0	48334	14,8	205983	6,1	27,1	4,3
DAENEMARK	1321	20,5-	2875	27,1-	2,4	2,2	8292	22,9-	19211	29,5-	2,5	2,3
GROSSBRIT.NORDIRLAND	1919	12,2	5746	9,5	4,9	3,0	9156	3,3-	29356	2,8-	3,9	3,2
IRLAND	54	11,5-	162	41,1-	0,1	3,0	272	10,1	1006	23,3	0,1	3,7
EFTA-MITGL.LAENDER	6322	6,3-	18685	6,2-	15,8	3,0	36868	5,4-	109518	1,8-	14,4	3,0
ISLAND	10	73,7-	30	41,2-	0,0	3,0	96	41,5-	289	27,2-	0,0	3,0
NORWEGEN	185	52,6-	557	37,4-	0,5	3,0	1810	22,1-	4711	7,6-	0,6	2,6
OESTERREICH	2766	7,5-	6965	19,0-	5,9	2,5	15264	0,4	39020	3,3	5,1	2,6
PORTUGAL	118	32,6	342	4,9	0,3	2,9	617	19,8	2376	24,6	0,3	3,9
SCHWEDEN	691	27,0-	2055	12,5-	1,7	3,0	5629	28,6-	14516	26,3-	1,9	2,6
SCHWEIZ	2552	11,4	8736	13,6	7,4	3,4	13452	4,5	48606	4,1	6,4	3,6
UEBRIGES EUROPA	4789	16,4	15152	29,1	12,8	3,2	25761	0,5-	84238	9,3	11,1	3,3
FINNLAND	145	16,9	370	33,6	0,3	2,6	958	19,6-	2358	5,2-	0,3	2,5
GRIECHENLAND ¹⁾	607	0,5-	1976	2,5	1,7	3,3	2940	20,8-	10855	11,5-	1,4	3,7
JUGOSLAWIEN ¹⁾	1518	43,5	3894	43,8	3,3	2,6	7379	15,2	19562	3,1-	2,6	2,7
POLEN	266	27,9	2517	**	2,1	9,5	1226	8,7	11727	**	1,5	9,6
SOWJETUNION	54	40,0-	197	46,3-	0,2	3,6	417	6,4	3640	39,7	0,5	8,7
SPANIEN ¹⁾	283	2,1-	806	6,5-	0,7	2,8	2057	7,5-	6478	4,3-	0,9	3,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	199	48,5	696	68,5	0,6	3,5	1103	16,6	2796	13,2	0,4	2,5
TUERKEI ¹⁾	1103	3,3-	2979	8,8	2,5	2,7	6952	3,8-	17818	1,0-	2,3	2,6
SONST.EUROP.LAENDER	614	33,5	1717	5,0	1,5	2,8	2729	2,3	9004	10,5	1,2	3,3
AFRIKA	491	6,1-	2266	6,1	1,9	4,6	2855	5,5-	11774	3,1-	1,5	4,1
SUEDAFRIKA	183	4,7-	651	14,1-	0,6	3,6	940	6,3-	3364	2,4	0,4	3,6
UEBRIGES AFRIKA	308	7,0-	1615	17,3	1,4	5,2	1915	5,1-	8410	5,2-	1,1	4,4
ASIEN	3078	29,5	10606	23,0	9,0	3,4	15138	12,3	51900	8,4	6,8	3,4
ISRAEL	627	3,8	2071	22,1-	1,8	3,3	2750	4,2-	11259	6,1-	1,5	4,1
JAPAN	683	2,7-	1611	8,3-	1,4	2,4	3773	11,7	9833	7,3	1,3	2,6
UEBRIGES ASIEN	1768	65,1	6924	64,5	5,9	3,9	8615	19,2	30808	15,4	4,1	3,6
AMERIKA	8838	4,2	22966	1,0	19,5	2,6	45868	4,3	123102	3,1	16,2	2,7
ARGENTINIEN	100	44,9	260	30,1-	0,2	2,6	605	15,7	1917	0,9-	0,3	3,2
BRASILIEN	163	7,9	456	3,0-	0,4	2,8	856	8,0-	3493	1,3-	0,5	4,1
CHILE	31	43,6-	114	83,1-	0,1	3,7	202	35,9-	1133	60,2-	0,1	5,6
KANADA	967	5,3	2439	3,6	2,1	2,5	5105	9,8	12323	4,1	1,6	2,4
MEXIKO	68	58,1	181	16,8	0,2	2,7	358	8,9-	997	20,6-	0,1	2,8
VEREINIGTE STAATEN	7123	3,5	18281	3,7	15,5	2,6	36693	4,1	97180	5,0	12,8	2,6
UEBRIGES AMERIKA	386	6,3	1235	12,3	1,0	3,2	2049	7,6	6059	11,9	0,8	3,0
AUSTRALIEN	740	4,2	1602	11,9-	1,4	2,2	3878	1,5	9282	3,5-	1,2	2,4
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	53	37,7-	57	47,7-	0,0	1,1	313	33,1-	596	5,3	0,1	1,9

FUSSNOTEN SIEHE S. 19

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Ausländer in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz^{*)}

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	September 1977						Sommerhalbjahr 1977					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
<u>BEHERB.GEWERBE ZUS.</u>												
AUSLAND ZUSAMMEN	940791	11,5	1854614	9,6	100,0	2,0	5301180	6,1	10529122	6,3	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	622768	11,0	1240106	10,1	66,9	2,0	3756525	4,3	7566516	5,5	71,9	2,0
EG-MITGL.LAENDER	406745	9,7	810524	8,4	43,7	2,0	2555373	2,8	5321632	4,7	50,5	2,1
BELGIEN.	46899	6,9	95554	9,7	5,2	2,0	356068	1,5-	776749	0,1-	7,4	2,2
LUXEMBURG													0,0	0,0
FRANKREICH	63208	9,2	114113	8,1	6,2	1,8	365173	1,2-	642297	1,4-	6,1	1,8
ITALIEN ¹⁾	40631	16,6	76151	11,3	4,1	1,9	185632	18,1	345273	18,1	3,3	1,9
NIEDERLANDE	131760	10,5	288855	9,3	15,6	2,2	953844	4,0	2287553	7,7	21,7	2,4
DAENEMARK	40758	4,5	69809	1,6	3,8	1,7	273836	2,1	449883	2,5	4,3	1,6
GROSSBRIT.NORDIRLAND	81630	9,3	162153	7,6	8,7	2,0	413306	1,7	803991	2,2	7,6	1,9
IRLAND	1859	39,0	3889	36,0	0,2	2,1	7514	13,6	15886	20,8	0,2	2,1
EFTA-MITGL.LAENDER	143947	14,8	269616	13,8	14,5	1,9	818716	6,8	1426594	6,3	13,5	1,7
ISLAND	665	18,3-	1389	16,8-	0,1	2,1	3394	11,6	6263	12,7-	0,1	1,8
NORWEGEN	13098	26,0	22885	29,1	1,2	1,7	80024	17,5	125165	15,5	1,2	1,6
OESTERREICH	37754	10,3	72668	9,5	3,9	1,9	207305	10,1	376281	9,1	3,6	1,8
PORTUGAL	3072	18,1	6447	13,4	0,3	2,1	13874	7,1	31587	19,0	0,3	2,3
SCHWEDEN	42744	20,5	71416	19,2	3,9	1,7	255658	1,9	378995	1,6	3,6	1,5
SCHWEIZ	46614	11,3	94811	10,8	5,1	2,0	258461	6,2	508303	5,4	4,8	2,0
UEBRIGES EUROPA	72076	11,0	159966	13,1	8,6	2,2	382436	9,7	818290	9,2	7,8	2,1
FINNLAND	7949	39,7	16010	26,8	0,9	2,0	39349	24,9	73475	26,3	0,7	1,9
GRIECHENLAND ¹⁾	6636	0,5	14822	0,7	0,8	2,2	38588	2,1-	81252	5,1-	0,8	2,1
JUGOSLAWIEN ¹⁾	17180	39,8	34908	28,9	1,9	2,0	83142	26,4	172427	15,0	1,6	2,1
POLEN	2673	11,5-	9267	8,7	0,5	3,5	16945	2,9-	55039	10,7	0,5	3,2
SOWJETUNION	2845	28,7-	8734	12,7-	0,5	3,1	11898	6,3-	34560	1,2	0,3	2,9
SPANIEN ¹⁾	13467	0,4	28570	5,6	1,5	2,1	73112	1,6	144830	4,9	1,4	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	3173	2,3	7084	1,7	0,4	2,2	16577	8,7	34753	1,4	0,3	2,1
TUERKEI ¹⁾	9399	5,7	21614	19,4	1,2	2,3	57091	10,2	123260	9,4	1,2	2,2
SONST.EUROP.LAENDER	8754	10,6	18957	16,2	1,0	2,2	45734	6,9	98694	14,0	0,9	2,2
AFRIKA	11618	7,9	30782	2,2	1,7	2,6	66953	2,3	178570	2,7	1,7	2,7
SUEDAFRIKA	4032	4,4-	9218	4,6-	0,5	2,3	24526	3,4	54996	8,6	0,5	2,2
UEBRIGES AFRIKA	7586	15,8	21564	5,4	1,2	2,8	42427	1,7	123574	0,3	1,2	2,9
ASIEN	59033	24,8	130294	17,1	7,0	2,2	295062	16,5	640384	13,3	6,1	2,2
ISRAEL	7337	23,5	21827	17,3	1,2	3,0	36710	18,4	105394	14,2	1,0	2,9
JAPAN	31552	23,1	56352	9,6	3,0	1,8	152423	19,6	268588	15,8	2,6	1,8
UEBRIGES ASIEN	20144	28,1	52115	26,4	2,8	2,6	105929	11,7	266402	10,6	2,5	2,5
AMERIKA	236094	11,0	434438	7,2	23,4	1,8	1111447	10,7	2026303	8,3	19,2	1,8
ARGENTINIEN	3542	25,2	8033	17,9	0,4	2,3	17646	42,0	40159	37,0	0,4	2,3
BRASILIEN	4376	1,3-	9892	4,8-	0,5	2,3	23762	12,6-	55424	11,1-	0,5	2,3
CHILE	844	19,7-	1957	29,0-	0,1	2,3	4750	9,1-	11717	10,8-	0,1	2,5
KANADA	15383	5,2	27280	5,7	1,5	1,8	81667	14,6	141944	12,8	1,3	1,7
MEXIKO	3353	19,4-	6288	17,0-	0,3	1,9	16784	33,0-	31702	28,9-	0,3	1,9
VEREINIGTE STAATEN	201287	12,5	365048	7,9	19,7	1,8	926135	11,7	1662367	9,0	15,8	1,8
UEBRIGES AMERIKA	7309	11,2	15940	17,8	0,9	2,2	40703	20,1	82990	18,2	0,8	2,0
AUSTRALIEN	10245	8,1-	17417	11,3-	0,9	1,7	66898	2,7-	110494	2,7-	1,0	1,7
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	1033	**	1577	**	0,1	1,5	4295	73,0	6855	73,0	0,1	1,6

*) OHNE SCHLESWIG- HOLSTEIN, DA DIE ANKUNFTE U. UEBERNACHTUNGEN IN DEN BETRIEBSARTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ NICHT AUFGETEILT SIND!

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHT SEIN!

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Ausländer in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz *)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	September 1977						Sommerhalbjahr 1977					
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Sept. 1976	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Shj. 1976	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	999351	11,4	2120693	9,2	100,0	2,1	5753234	6,0	13008957	6,5	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	676085	10,8	1475139	9,8	69,6	2,2	4181655	4,4	9886052	6,0	76,0	2,4
EG-MITGL.LAENDER	446863	9,8	999400	8,8	47,1	2,2	2873338	3,1	7249462	5,4	55,7	2,5
BELGIEN-LUXEMBURG	52076	9,0	118714	11,0	5,6	2,3	389095	1,4	973731	0,1	7,5	2,5
FRANKREICH	65521	8,3	124461	2,9	5,9	1,9	384731	1,6	764346	1,9	5,9	2,0
ITALIEN ¹⁾	41381	16,9	79799	11,0	3,8	1,9	190575	18,3	372941	18,3	2,9	2,0
NIEDERLANDE	150521	11,3	400745	11,3	18,9	2,7	1129654	5,0	3614038	8,3	27,8	3,2
DAENEMARK	51835	3,9	100009	3,7	4,7	1,9	345890	2,3	643546	4,3	4,9	1,9
GROSSBRIT.NORDIRLAND	83649	8,8	171595	7,5	8,1	2,1	425693	1,6	863638	2,2	6,6	2,0
IRLAND	1880	37,8	4077	35,8	0,2	2,2	7700	12,2	17222	16,7	0,1	2,2
EFTA-MITGL.LAENDER	154899	13,8	302246	11,7	14,3	2,0	911085	6,4	1702404	5,2	13,1	1,9
ISLAND	669	19,0-	1423	22,6-	0,1	2,1	3512	10,2	6987	15,1-	0,1	2,0
NORWEGEN	14826	20,8	25869	20,3	1,2	1,7	97321	17,5	152866	14,2	1,2	1,6
OESTERREICH	39041	10,1	80330	8,8	3,8	2,1	215893	9,7	424854	8,3	3,3	2,0
PORTUGAL	3288	24,5	7226	18,5	0,3	2,2	14320	8,1	33755	18,6	0,3	2,4
SCHWEDEN	48669	17,3	82240	16,4	3,9	1,7	308725	1,6	488754	0,7	3,8	1,6
SCHWEIZ	48406	11,3	105158	8,9	5,0	2,2	271314	5,7	595188	4,4	4,6	2,2
UEBRIGES EUROPA	74323	11,1	173493	12,2	8,2	2,3	397232	9,9	934186	12,4	7,2	2,4
FINNLAND	8751	40,5	17446	26,7	0,8	2,0	44150	25,7	83994	23,4	0,6	1,9
GRIECHENLAND ¹⁾	6810	0,9	16168	2,5	0,8	2,4	39823	2,2-	119660	25,6	0,9	3,0
JUGOSLAWIEN ¹⁾	17503	39,2	37283	29,5	1,8	2,1	84868	25,6	184116	14,6	1,4	2,2
POLEN	2792	10,4-	11295	19,7	0,5	4,0	17816	2,2-	65132	19,5	0,5	3,7
SOWJETUNION	2931	27,9-	9280	13,3-	0,4	3,2	12106	6,8-	35781	2,6-	0,3	3,0
SPANIEN ¹⁾	13697	0,1-	29948	1,8	1,4	2,2	74863	1,8	155895	4,9	1,2	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	3228	2,7	7660	3,9	0,4	2,4	17125	8,5	41235	1,9	0,3	2,4
TUERKEI ¹⁾	9642	5,9	24255	12,9	1,1	2,5	58301	9,8	136597	4,0	1,1	2,3
SONST.EUROP.LAENDER	8969	9,3	20158	12,4	1,0	2,2	48180	8,4	111776	17,0	0,9	2,3
AFRIKA	11832	7,4	34017	3,3	1,6	2,9	68319	2,2	196755	3,0	1,5	2,9
SUEDAFRIKA	4110	4,0-	10286	2,6	0,5	2,5	24915	3,1	58515	6,2	0,4	2,3
UEBRIGES AFRIKA	7722	14,7	23731	3,6	1,1	3,1	43404	1,6	138240	1,7	1,1	3,2
ASIEN	59917	23,5	137749	16,2	6,5	2,3	299479	15,9	676761	11,1	5,2	2,3
ISRAEL	7494	23,6	23577	18,4	1,1	3,1	37823	18,6	115280	15,0	0,9	3,0
JAPAN	31977	23,0	59259	9,6	2,8	1,9	154145	19,3	280326	14,5	2,2	1,8
UEBRIGES ASIEN	20446	24,4	54913	23,1	2,6	2,7	107511	10,5	281155	6,4	2,2	2,6
AMERIKA	240013	11,3	453623	7,1	21,4	1,9	1130832	10,7	2125294	8,3	16,3	1,9
ARGENTINIEN	3572	25,6	8527	23,1	0,4	2,4	17821	40,6	41913	31,3	0,3	2,4
BRASILIEN	4526	0,7	11153	1,8-	0,5	2,5	24260	12,2-	59905	12,1-	0,5	2,5
CHILE	861	18,6-	2367	15,8-	0,1	2,7	4887	8,3-	13229	8,9-	0,1	2,7
KANADA	15625	5,4	28374	4,7	1,3	1,8	83527	14,9	152762	14,9	1,2	1,8
MEXIKO	3371	19,6-	6582	15,4-	0,3	2,0	17021	32,6-	33772	27,7-	0,3	2,0
VEREINIGTE STAATEN	204654	12,7	379762	7,5	17,9	1,9	942056	11,6	1735989	9,0	13,3	1,8
UEBRIGES AMERIKA	7404	11,3	16858	17,1	0,8	2,3	41260	19,9	87724	15,5	0,7	2,1
AUSTRALIEN	10394	7,8-	18436	8,6-	0,9	1,8	67892	2,5-	115066	2,2-	0,9	1,7
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	1110	28,9	1729	2,3-	0,1	1,6	5057	36,3	9029	37,6	0,1	1,8

*) ALLE BUNDESSTAATEN (EINSCHL. SCHLESWIG-HOLSTEIN).
1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHET SEIN.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
 6.1 im September 1977)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
<u>GROSSSTAEDTE</u>								
AUGSBURG, STADT	10 302	9 867	20 169	22 502	14 076	36 578	1,8	54,3
BERLIN (WEST), STADT	95 236	25 373	120 609	240 829	74 032	314 861	2,6	71,0
BIELEFELD, STADT	12 199	1 480	13 679	22 249	2 995	25 244	1,8	46,0
BONN, STADT	25 400	10 465	35 865	46 210	21 508	67 718	1,9	57,7
BREMEN, STADT	23 225	7 188	30 413	45 893	14 373	60 266	2,0	62,8
DORTMUND, STADT	13 219	1 900	15 119	25 502	3 813	29 315	1,9	47,0
DUESSELDORF, STADT	46 323	23 410	69 733	100 823	52 603	153 426	2,2	61,0
ESSEN, STADT	15 535	2 413	17 948	38 499	6 943	45 442	2,5	59,4
FRANKFURT AM MAIN, STADT	66 199	81 951	148 150	132 901	149 607	282 508	1,9	61,4
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	17 960	7 153	25 113	38 248	11 457	49 705	2,0	59,7
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	98 999	47 018	146 017	177 377	81 703	259 080	1,8	52,1
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	33 455	11 768	45 223	56 658	24 164	80 822	1,8	65,0
HEIDELBERG, STADT	16 735	20 698	37 433	28 463	31 845	60 308	1,6	55,3
KARLSRUHE, STADT	14 069	5 534	19 603	26 571	8 801	35 372	1,8	42,6
KASSEL, STADT	22 116	6 161	28 277	39 694	9 118	48 812	1,7	62,0
KIEL, STADT, OHNE SCHILKSEE	12 229	3 004	15 233	25 651	4 923	30 574	2,0	57,4
KOBLENZ, STADT	15 199	12 285	27 484	24 273	17 022	41 295	1,5	51,3
KOELN, STADT	45 114	32 391	77 505	108 127	64 368	172 495	2,2	62,0
MAINZ, STADT	13 229	9 728	22 957	31 945	19 026	50 971	2,2	67,8
MANNHEIM, STADT	13 153	7 260	20 413	22 557	10 809	33 366	1,6	47,2
MUENCHEN, STADT	139 804	129 485	269 289	278 619	250 716	529 335	2,0	69,4
MUENSTER (WESTF.), STADT	15 381	1 179	16 560	26 672	1 869	28 541	1,7	56,8
NUERNBERG, STADT	32 461	13 109	45 570	60 250	21 486	81 736	1,8	52,7
SAARBRUECKEN, STADT	13 029	3 692	16 721	21 674	4 500	26 174	1,6	38,0
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	36 426	15 436	51 862	83 424	29 005	112 429	2,2	58,3
TRIER, STADT	16 833	6 938	23 771	26 178	9 612	35 790	1,5	53,1
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	17 084	11 164	28 248	55 418	23 739	79 157	2,8	60,6
WUERZBURG, STADT	21 145	4 174	25 319	34 374	6 500	40 874	1,6	65,0
<u>HEILBAEDER</u>								
<u>MINERAL-UND MOORBAEDER</u>								
AACHEN, STADT	10 924	3 951	14 875	32 678	6 033	38 711	2,6	60,9
BAD ABBACH, MARKT	901	1	902	17 092	21	17 113	19,0	45,3
BAD AIBLING, STADT	2 656	286	2 942	48 430	687	49 117	16,7	82,9
BAD BELLINGEN	1 897	41	1 938	39 646	553	40 199	20,7	71,3
BAD BERTRICH	2 671	261	2 932	41 346	858	42 204	14,4	62,3
BAD BRAMSTEDT, STADT	3 312	244	3 556	32 609	316	32 925	9,3	66,3
BAD BRUECKENAU, STADT	3 674	149	3 823	35 539	305	35 844	9,4	53,5
BAD DRIBURG, STADT	3 884	52	3 936	89 519	321	89 840	22,8	68,5
BAD DUERRHEIM, STADT	3 538	303	3 841	59 511	630	60 141	15,7	63,3
BAD EILSEN	1 526		1 526	36 560		36 560	24,0	83,1
BAD EMS, STADT	2 224	58	2 282	30 490	262	30 752	13,5	48,3
BAD FEILNBACH	2 158	20	2 178	43 279	148	43 427	19,9	59,0
BAD FUESSING	9 105	10	9 115	200 547	133	200 680	22,0	87,8
BAD GANDERSHEIM, STADT	2 173	22	2 195	24 220	35	24 255	11,1	45,1
BAD HERRENALB, STADT	6 564	200	6 764	91 275	839	92 114	13,6	67,1

FUSSNOTE SIEHE S. 25

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.1 im September 1977

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
BAD HERSFELD, STADT	5 069	433	5 502	26 282	681	26 963	4,9	55,3
BAD HOMBURG V. D. HOEHE, STADT	4 341	372	4 713	45 634	1 012	46 646	9,9	62,8
BAD HONNEF, STADT	2 838	505	3 343	25 575	1 583	27 158	8,1	59,0
BAD KISSINGEN, STADT	15 927	1 496	17 423	185 710	3 891	189 601	10,9	76,0
BAD KOENIG	2 455	48	2 503	37 775	76	37 851	15,1	74,5
BAD KOHLGRUB	2 459	36	2 495	56 879	316	57 195	22,9	84,5
BAD KREUZNACH, STADT	5 014	750	5 764	52 784	1 199	53 983	9,4	74,3
BAD KROZINGEN	5 172	193	5 365	88 181	875	89 056	16,6	74,5
BAD LIEBENZELL, STADT	3 879	426	4 305	53 658	1 402	55 060	12,8	68,3
BAD LIPPSPRINGE, STADT	2 857	29	2 886	61 135	104	61 239	21,2	67,2
BAD MERGENTHEIM, STADT	6 904	300	7 204	102 767	1 492	104 259	14,5	62,9
BAD MUENSTER AM STEIN-EBERNBURG	3 915	121	4 036	47 376	254	47 630	11,8	73,8
BAD NAUHEIM, STADT	7 873	764	8 637	114 921	2 926	117 847	13,6	63,1
BAD NENNDORF	3 338	123	3 461	42 645	841	43 486	12,6	63,2
BAD NEUENAH- RWEILER, STADT	11 864	1 258	13 122	88 143	3 772	91 915	7,0	64,7
BAD NEUSTADT A. D. SAALE, STADT	2 700	14	2 714	43 526	62	43 588	16,1	55,6
BAD OEYNHAUSEN, STADT	8 292	411	8 703	129 239	1 362	130 601	15,0	76,0
BAD ORB, STADT	7 520	34	7 554	169 067	117	169 184	22,4	76,4
BAD PETERSTAL- GRIESBACH	3 343	161	3 504	41 421	940	42 361	12,1	54,9
BAD PYRMONT, STADT	6 107	433	6 540	73 197	2 104	75 301	11,5	55,3
BAD RAPPENAU, STADT	3 346	142	3 488	57 324	346	57 670	16,5	79,0
BAD REICHENHALL, STADT	9 129	438	9 567	138 357	2 317	140 674	14,7	83,0
BAD ROTHENFELDE	3 656	81	3 737	56 993	162	57 155	15,3	71,3
BAD SALZSCHLIRF	1 774	13	1 787	38 614	75	38 689	21,7	63,1
BAD SALZUFLEN, STADT	11 146	464	11 610	159 725	1 744	161 469	13,9	65,5
BAD SASSENDORF	2 329	18	2 347	45 963	62	46 025	19,6	83,8
BAD SCHWALBACH, STADT	2 199	48	2 247	42 284	108	42 392	18,9	71,3
BAD SODEN AM TAUNUS, STADT	1 695	169	1 864	22 471	708	23 179	12,4	52,2
BAD SODEN-SALMUNSTER, STADT	3 172		3 172	65 791		65 791	20,7	75,1
BAD SOODEN- ALLENDORF, STADT	5 627	37	5 664	71 153	47	71 200	12,6	64,9
BAD STEBEN, MARKT	2 872	21	2 893	52 796	37	52 833	18,3	72,1
BAD TOELZ, STADT	4 915	326	5 241	78 391	782	79 173	15,1	71,0
BAD WALDSEE, STADT	1 962	74	2 036	34 248	131	34 379	16,9	67,9
BAD WIESSEE	9 134	227	9 361	139 123	2 340	141 463	15,1	77,1
BAD WILDUNGEN, STADT	7 402	66	7 468	154 686	421	155 107	20,8	65,7
BADEN BADEN, STADT	15 258	8 468	23 726	84 509	18 110	102 619	4,3	71,6
BADENWEILER	6 581	361	6 942	119 565	3 072	122 637	17,7	84,6
FUESSEN, STADT	3 599	1 458	5 057	32 240	2 303	34 543	6,8	44,4
HINDELANG, MARKT	6 478	65	6 543	102 485	604	103 089	15,8	52,5
HORN-BAD MEINBERG, STADT	6 314	102	6 416	108 164	442	108 606	16,9	69,3
LIPPSTADT, STADT	3 292	61	3 353	39 970	118	40 088	12,0	68,0
NIDDA, STADT	1 420		1 420	27 407		27 407	19,3	54,2
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	5 191	173	5 364	113 395	1 998	115 393	21,5	61,7
<u>HEILKLIMATISCHE KURORTE</u>								
ALTENAU, BERGSTADT	6 281	92	6 373	49 124	459	49 583	7,8	31,2
BAD HARZBURG, STADT	9 430	1 355	10 785	64 607	4 667	69 274	6,4	47,5

FUSSNOTE SIEHE S. 25

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.1 im September 1977

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BAD SACHSA, STADT	4 230	27	4 257	60 590	63	60 653	14,2	56,3
BERCHTESGADEN, MARKT	8 688	952	9 640	69 666	3 383	73 049	7,6	37,5
BISCHOFSWIESEN	3 229	203	3 432	40 948	640	41 588	12,1	34,7
BRAUNLAGE, STADT	11 901	229	12 130	86 645	1 202	87 847	7,2	39,8
CLAUSTHAL-ZELLERFELD, BERGSTADT	2 878	153	3 031	30 347	554	30 901	10,2	48,7
FREUDENSTADT, STADT	13 113	2 798	15 911	120 899	7 763	128 662	8,1	60,2
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	17 240	7 726	24 966	111 283	14 237	125 520	5,0	47,8
HINTERZARTEN	6 037	638	6 675	64 334	2 895	67 229	10,1	71,0
HOECHENSWAND	1 938	140	2 078	36 539	1 195	37 734	18,2	65,3
ISNY IM ALLGAEU, STADT	2 561	111	2 672	34 775	172	34 947	13,1	59,3
KOENIGSSEE	4 580	287	4 867	32 610	890	33 500	6,9	42,5
KOENIGSTEIN IM TAUNUS, STADT	4 412	286	4 698	23 091	950	24 041	5,1	49,2
LENZKIRCH	5 638	653	6 291	61 332	3 718	65 050	10,3	56,8
OBERSTAUFEN, MARKT	5 508	90	5 598	60 059	765	60 824	10,9	33,3
OBERSTDORF, MARKT	18 548	452	19 000	264 407	3 980	268 387	14,1	60,9
RAMSAU B. BERCHTESGADEN	4 005	147	4 152	45 953	858	46 811	11,3	47,0
ROTTACH-EGERN	6 854	604	7 458	68 196	2 743	70 939	9,5	70,6
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	4 106	384	4 490	27 637	1 448	29 085	6,5	41,8
SANKT BLASIEN, STADT	3 740	1 036	4 776	56 468	2 123	58 591	12,3	70,1
SCHLUCHSEE	4 679	439	5 118	53 009	1 483	54 492	10,6	51,9
SCHOEMBERG	1 278	11	1 289	37 537	46	37 583	29,2	70,4
SCHOENAU	3 956	81	4 037	55 177	363	55 540	13,8	41,0
SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	2 779	145	2 924	28 832	725	29 557	10,1	49,2
TEGERNSEE, STADT	4 659	279	4 938	40 580	846	41 426	8,4	72,6
TODTMOOS	2 625	151	2 776	34 784	790	35 574	12,8	51,2
WILLINGEN (UPLAND)	13 120	235	13 355	115 381	1 615	116 996	8,8	52,0
WINTERBERG, STADT	12 797	1 944	14 741	105 209	10 783	115 992	7,9	52,9
<u>KNEIPPKURORTE</u>								
BAD BERLEBURG, STADT	4 433	257	4 690	56 314	828	57 142	12,2	50,2
BAD BEVENSEN, STADT	4 562	12	4 574	62 141	48	62 189	13,6	80,6
BAD ENDBACH	1 975		1 975	42 278		42 278	21,4	61,8
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	4 737	290	5 027	56 383	1 304	57 687	11,5	60,1
BAD WOERISHOFEN, STADT	7 404	252	7 656	166 833	3 499	170 332	22,2	76,1
BOPPARD, STADT	9 874	3 264	13 138	37 626	6 779	44 405	3,4	52,6
DETMOLD, STADT	4 618	269	4 887	23 293	1 086	24 379	5,0	44,4
LAASPHE, STADT	2 796	215	3 011	26 938	1 221	28 159	9,4	51,5
MALENTE	6 568	89	6 657	65 206	333	65 539	9,8	55,9
MITTELBERG	2 945	33	2 978	39 167	90	39 257	13,2	39,7
SCHEIDEGG, MARKT	1 971	20	1 991	29 487	136	29 623	14,9	48,6
SCHMALLENBERG, STADT	9 535	1 965	11 500	91 494	18 105	109 599	9,5	53,5
TITISEE-NEUSTADT, STADT	6 961	2 490	9 451	47 313	6 330	53 643	5,7	39,5
UEBERLINGEN, STADT	5 707	424	6 131	52 010	2 437	54 447	8,9	63,9
WILDEMANN, BERGSTADT	3 537	92	3 629	28 275	555	28 830	7,9	55,4
<u>SEEBAEUER</u>								
BALTRUM	2 305	3	2 308	38 349	25	38 374	16,6	36,6
BORKUM, STADT	7 547	1	7 548	127 398	90	127 488	16,9	36,0

FUSSNOTE SIEHE S. 25

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.1 im September 1977

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
Anzahl								
BUESUM	7 379	33	7 412	97 804	254	98 058	13,2	39,0
BURG AUF FEHMARN, STADT	6 442	8	6 450	37 904	23	37 927	5,9	19,1
CUXHAVEN, STADT	12 059	218	12 277	106 994	467	107 461	8,8	24,3
DAHME	3 182	3	3 185	56 254	14	56 268	17,7	27,3
DAMP	10 537		10 537	75 968		75 968	7,2	44,8
ESENS, STADT	4 956	6	4 962	36 105	8	36 113	7,3	28,9
GROEMITZ	6 543	13	6 556	87 605	26	87 631	13,4	19,0
GROSSENBRODE	1 386	2	1 388	22 998	2	23 000	16,6	29,6
HEILIGHAFEN, STADT	5 881	32	5 913	45 398	48	45 446	7,7	19,7
HELGOLAND	5 475	8	5 483	42 314	30	42 344	7,7	58,3
JUIST	6 081	5	6 086	72 160	41	72 201	11,9	34,3
KAMPEN (SYLT)	2 931	5	2 936	33 990	61	34 051	11,6	39,8
KELLENHUSEN (OSTSEE)	2 249		2 249	51 306		51 306	22,8	26,1
LANGEOOG	5 893	38	5 931	71 952	2 506	74 458	12,6	37,5
LIST	1 148	5	1 153	16 597	30	16 627	14,4	20,0
NEBEL	1 428	9	1 437	35 967	63	36 030	25,1	40,2
NEUHARLINGERSIEL	3 854	4	3 858	41 416	40	41 456	10,7	53,3
NORDDORF	2 044	14	2 058	49 359	235	49 594	24,1	53,0
NORDERNEY, STADT	14 309	23	14 332	165 687	109	165 796	11,6	40,6
RANTUM (SYLT)	1 578	9	1 587	29 212	140	29 352	18,5	39,1
SANKT PETER-ORDING	9 019	6	9 025	160 169	13	160 182	17,7	49,0
SCHARBEUTZ	4 015	4	4 019	59 860	12	59 872	14,9	19,4
SCHOENBERG (HOLSTEIN)	5 424		5 424	38 686		38 686	7,1	31,2
SPIEKEROOG	3 170	2	3 172	47 820	22	47 842	15,1	53,1
TIMMENDORFER STRAND	11 839	257	12 096	95 529	1 446	96 975	8,0	27,6
TRAVEMUENDE	19 654	2 598	22 252	89 063	5 447	94 510	4,2	39,8
WANGELS	5 159	6	5 165	34 490	108	34 598	6,7	28,8
WANGERLAND	1 717		1 717	36 800		36 800	21,4	24,5
WANGEROOGE, NORDSEEBAD	2 722		2 722	36 465		36 465	13,4	27,2
WENNINGSTEDT (SYLT)	3 175	24	3 199	63 840	304	64 144	20,1	35,4
WESTERLAND, STADT	11 353	53	11 406	160 940	919	161 859	14,2	31,5
WYK AUF FOEHR, STADT	4 775		4 775	90 655	6	90 661	19,0	40,6
<u>LUFTKURORTE</u>								
BAIERSBRONN	15 671	497	16 168	209 268	2 531	211 799	13,1	57,6
BAYRISCHZELL	4 752	93	4 845	40 956	485	41 441	8,6	62,4
BODENMAIS, MARKT	6 614	59	6 673	68 555	410	68 965	10,3	54,1
BRILON, STADT	4 570	116	4 686	37 487	370	37 857	8,1	52,8
ENZKLOESTERLE	3 116	96	3 212	37 492	318	37 810	11,8	59,9
FELDBERG (SCHWARZWALD)	3 987	294	4 281	32 178	1 230	33 408	7,8	24,3
FISCHEN I. ALLGAEU	4 219	29	4 248	75 410	430	75 840	17,9	62,0
FREYUNG, STADT	3 532	14	3 546	36 647	284	36 931	10,4	41,4
GRAFENAU, STADT	3 387	102	3 489	29 617	676	30 293	8,7	52,0
GRAINAU	6 901	902	7 803	70 250	2 552	72 802	9,3	67,2
IMMENSTADT I. ALLGAEU, STADT	4 969	25	4 994	17 929	86	18 015	3,6	20,3
INZELL	8 281	553	8 834	95 768	3 885	99 653	11,3	64,9
KONSTANZ, STADT	12 221	2 931	15 152	41 302	4 940	46 242	3,1	62,7

FUSSNOTE SIEHE S. 25

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.1 im September 1977*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
LAM, MARKT	3 453	22	3 475	37 590	233	37 823	10,9	51,6
LINDAU (BODENSEE), STADT	11 292	3 472	14 764	46 263	7 241	53 504	3,6	57,1
LOEFFINGEN, STADT	1 983	89	2 072	20 309	595	20 904	10,1	31,6
LOSSBURG	2 481	135	2 616	34 897	554	35 451	13,6	43,0
MITTENWALD, MARKT	11 431	734	12 165	93 308	2 503	95 811	7,9	47,2
OBERAMMERGAU	4 348	3 382	7 730	22 479	5 196	27 675	3,6	40,9
PFRONTEN	5 534	17	5 551	67 771	150	67 921	12,2	37,8
PLOEN, STADT	6 138	1 931	8 069	29 075	8 042	37 117	4,6	45,9
REIT IM WINKL	8 225	198	8 423	62 688	887	63 575	7,5	50,8
RUHPOLDING	9 136	259	9 395	104 526	1 355	105 881	11,3	43,8
SANKT ENGLMAR	5 057	28	5 085	63 669	381	64 050	12,6	79,5
SASBACHWALDEN	4 052	167	4 219	27 454	437	27 891	6,6	50,3
SCHLIERSEE, MARKT	10 248	548	10 796	58 618	1 532	60 150	5,6	45,6
SCHWANGAU	3 452	1 215	4 667	33 607	3 918	37 525	8,0	39,9
SIEGSDORF	3 783	30	3 813	43 771	145	43 916	11,5	40,3
SYLT-OST	1 955	2	1 957	38 101	14	38 115	19,5	23,9
TODTNAU, STADT	4 969	181	5 150	39 027	563	39 590	7,7	33,9
UNTERWOESSEN	2 433	43	2 476	24 432	199	24 631	9,9	46,9
WALDKIRCHEN, STADT	1 753	33	1 786	24 552	70	24 622	13,8	41,3
ZWIESEL, STADT	5 507	192	5 699	31 806	247	32 053	5,6	47,4
<u>ERHOLUNGSORTE</u>								
BAYERISCH GMAIN	2 427	14	2 441	37 786	74	37 860	15,5	74,9
BISCHOFMAIS	3 286	10	3 296	34 243	146	34 389	10,4	64,4
KRUEN	3 977	192	4 169	48 635	1 108	49 743	11,9	61,9
<u>SONSTIGE GEMEINDEN</u>								
BAYREUTH, STADT	5 120	651	5 771	17 124	2 209	19 333	3,4	21,8
BERNKASTEL-KUES, STADT	15 405	6 479	21 884	61 594	16 626	78 220	3,6	94,2
COCHEM, STADT	21 859	8 571	30 430	56 960	20 349	77 309	2,5	83,2
GOSLAR, STADT	15 133	6 465	21 598	82 146	19 667	101 813	4,7	39,3
HERZBERG AM HARZ, STADT	2 329	36	2 365	16 549	119	16 668	7,0	32,4
HOLZMINDEN, STADT	6 570	169	6 739	44 725	762	45 487	6,7	69,3
NORDEN, STADT	7 533	17	7 550	49 757	43	49 800	6,6	48,1
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	14 541	12 093	26 634	22 287	14 811	37 098	1,4	54,4
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	29 781	19 512	49 293	54 633	37 199	91 832	1,9	52,9

*) NUR BERICHTSGEMEINDEN, DIE IM KALENDERJAHR 1975 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSTAEETEN HATTEN, ABER OHNE CAMPINGPLAETZE, JUGENDHERBERGEN UND KINDERHEIME.

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.2 im Sommerhalbjahr 1977

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
<u>GROSSSTAEDTE</u>								
AUGSBURG, STADT	58 809	45 763	104 572	119 906	63 703	183 609	1,8	44,7
BERLIN (WEST), STADT	482 251	126 428	608 679	1292 767	379 589	1672 356	2,7	61,8
BIELEFELD, STADT	63 530	7 484	71 014	132 096	16 779	148 875	2,1	44,5
BONN, STADT	118 908	46 438	165 346	216 214	96 943	313 157	1,9	43,8
BREMEN, STADT	123 272	45 968	169 240	246 082	82 331	328 413	1,9	56,1
DORTMUND, STADT	68 607	10 971	79 578	124 912	22 764	147 676	1,9	38,8
DUESSELDORF, STADT	204 289	112 243	316 532	435 955	252 163	688 118	2,2	44,8
ESSEN, STADT	76 749	11 029	87 778	165 564	32 073	197 637	2,3	42,3
FRANKFURT AM MAIN, STADT	315 247	412 321	727 568	606 588	712 519	1319 107	1,8	47,0
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	97 396	40 277	137 673	210 772	63 312	274 084	2,0	54,0
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	582 742	271 482	854 224	1029 935	468 330	1498 265	1,8	49,4
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	178 867	56 126	234 993	288 273	99 906	388 179	1,7	51,2
HEIDELBERG, STADT	86 382	128 568	214 950	144 680	188 117	332 797	1,5	50,0
KARLSRUHE, STADT	74 923	30 653	105 576	145 258	47 202	192 460	1,8	38,0
KASSEL, STADT	110 163	36 808	146 971	199 237	50 031	249 268	1,7	51,9
KIEL, STADT, OHNE SCHILKSEE	72 499	24 550	97 049	139 314	38 537	177 851	1,8	54,7
KOBLENZ, STADT	71 232	68 902	140 134	107 122	100 084	207 206	1,5	42,2
KOELN, STADT	240 896	185 140	426 036	489 785	313 918	803 703	1,9	47,4
MAINZ, STADT	65 335	50 334	115 669	171 733	94 654	266 387	2,3	58,1
MANNHEIM, STADT	64 178	33 952	98 130	110 397	49 788	160 185	1,6	37,2
MUENCHEN, STADT	743 606	581 065	1324 671	1441 750	1124 129	2565 879	1,9	55,1
MUENSTER (WESTF.), STADT	76 587	8 472	85 059	131 118	13 106	144 224	1,7	47,0
NUERNBERG, STADT	174 154	68 813	242 967	328 219	102 065	430 284	1,8	45,4
SAARBRUECKEN, STADT	68 615	16 463	85 078	116 357	24 148	140 505	1,7	33,4
STUTTART, LANDESHAUPTSTADT	203 038	79 220	282 258	445 272	145 470	590 742	2,1	50,2
TRIER, STADT	66 412	34 883	121 295	136 418	47 359	183 777	1,5	44,7
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	85 906	47 036	132 942	309 172	99 206	408 378	3,1	51,3
WUERZBURG, STADT	113 929	33 150	147 079	184 108	48 783	232 891	1,6	60,7
<u>HEILBAEDER</u>								
<u>MINERAL-UND MOORBAEDER</u>								
AACHEN, STADT	63 395	20 904	84 299	190 702	33 644	224 346	2,7	57,9
BAD ABBACH, MARKT	5 422	34	5 456	104 249	140	104 389	19,1	45,3
BAD AIBLING, STADT	15 698	1 138	16 836	273 483	3 248	276 731	16,4	76,6
BAD BELLINGEN	9 516	156	9 672	189 985	2 279	192 264	19,9	55,9
BAD BERTRICH	13 383	815	14 198	231 377	3 635	235 012	16,6	56,8
BAU BRAMSTEDT, STADT	21 228	2 468	23 696	199 810	3 412	203 222	8,6	67,1
BAD BRUECKENAU, STADT	18 857	1 424	20 281	209 225	2 846	212 071	10,5	51,9
BAD DRIBURG, STADT	25 468	148	25 616	534 402	1 051	535 453	20,9	66,9
BAD DUERRHEIM, STADT	21 378	1 040	22 418	387 760	2 556	390 316	17,4	67,4
BAD EILSEN	9 199	21	9 220	204 222	56	204 278	22,2	76,1
BAD EMS, STADT	15 060	572	15 632	187 586	1 665	189 251	12,1	48,7
BAD FEILNBACH	14 744	366	15 110	262 747	1 693	264 440	17,5	58,9
BAD FUESSING	51 817	91	51 908	1044 278	1 370	1045 648	20,1	75,0
BAD GANDERSHEIM, STADT	12 331	737	13 068	132 129	2 133	134 262	10,3	40,9
BAD HEKRENALB, STADT	41 570	1 506	43 076	513 373	5 899	519 272	12,1	62,0

FUSSNOTE SIEHE S. 30

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.2 im Sommerhalbjahr 1977)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BAD HERSFELD, STADT	30 337	2 897	33 234	152 075	5 128	157 203	4,7	52,9
BAD HOMBURG V. D. HOEHE, STADT	22 386	2 824	25 210	256 052	6 833	262 885	10,4	58,0
BAD HÖNNEF, STADT	12 975	1 894	14 869	152 284	4 958	157 242	10,6	56,0
BAD KISSINGEN, STADT	83 573	8 973	92 546	1048 703	24 637	1073 340	11,6	70,5
BAD KÖENIG	13 991	279	14 270	218 684	865	219 549	15,4	70,9
BAD KOHLGRUB	14 584	205	14 789	291 341	2 103	293 444	19,8	71,1
BAD KREUZNACH, STADT	24 944	3 998	28 942	299 434	7 619	307 053	10,6	69,2
BAD KRÖZINGEN	27 753	2 416	30 169	454 014	6 899	460 913	15,3	63,2
BAD LILBENZELL, STADT	23 776	2 626	26 402	302 092	11 198	313 290	11,9	63,7
BAD LIPPSPRINGE, STADT	16 084	121	16 205	359 856	657	360 513	22,2	64,8
BAD MERGENTHEIM, STADT	37 883	2 684	40 567	575 762	11 188	586 950	14,5	58,1
BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG	19 782	467	20 249	264 578	2 160	266 738	13,2	67,8
BAD NAUHEIM, STADT	43 518	4 190	47 708	682 913	14 486	697 399	14,6	61,2
BAD NENNDORF	17 189	473	17 662	248 231	3 966	252 197	14,3	60,1
BAD NEUENAUHR-AHRWEILER, STADT	54 102	5 859	59 961	444 671	21 667	466 338	7,8	53,8
BAD NEUSTADT A. D. SAALE, STADT	15 445	265	15 710	234 934	1 124	236 058	15,0	49,3
BAD OEYNHAUSEN, STADT	46 885	1 561	48 446	773 340	4 994	778 334	16,1	74,2
BAD ORB, STADT	45 350	354	45 704	935 044	2 969	938 013	20,5	69,5
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	20 002	906	20 908	257 430	5 064	262 494	12,6	56,7
BAD PYRMONT, STADT	36 578	2 835	39 413	448 858	12 217	461 075	11,7	55,6
BAD RAPPENAU, STADT	19 835	736	20 571	329 069	2 307	331 376	16,1	74,4
BAD REICHENHALL, STADT	50 564	3 066	53 630	775 326	17 121	792 447	14,8	76,6
BAD ROTHENFELDE	24 515	340	24 855	310 290	1 094	311 384	12,5	63,7
BAD SALZSCHLIRF	10 714	73	10 787	216 046	342	216 388	20,1	57,8
BAD SALZUFLEN, STADT	60 867	1 993	62 860	917 223	5 942	923 165	14,7	61,3
BAD SASSENDORF	12 021	128	12 149	264 479	414	264 893	21,8	79,1
BAD SCHWALBACH, STADT	13 348	291	13 639	252 054	1 053	253 107	18,6	69,7
BAD SODEN AM TAUNUS, STADT	9 585	777	10 362	128 106	3 510	131 616	12,7	48,6
BAD SODEN-SALMUENSTER, STADT	18 117	8	18 125	382 443	45	382 488	21,1	71,6
BAD SOODEN-AlLENDORF, STADT	37 555	256	37 811	449 263	530	449 793	11,9	67,2
BAD STEBEN, MARKT	16 013	91	16 104	301 685	307	301 992	18,8	67,5
BAD TOELZ, STADT	27 650	1 477	29 127	431 968	4 606	436 574	15,0	64,2
BAD WALDSEE, STADT	13 127	500	13 627	189 039	903	189 942	13,9	61,5
BAD WIESSEE	50 204	1 540	51 744	730 842	14 154	744 996	14,4	66,6
BAD WILDUNGEN, STADT	44 267	592	44 859	866 743	4 444	871 187	19,4	60,5
BADEN BADEN, STADT	80 837	47 611	128 448	442 806	102 728	545 534	4,2	62,4
BADENWEILER	35 491	2 497	37 988	619 747	21 414	641 161	16,9	72,5
FUESSEN, STADT	20 027	7 960	27 987	189 799	13 637	203 436	7,3	42,9
HINDELANG, MARKT	44 005	575	44 580	617 921	5 236	623 157	14,0	52,0
HORN-BAD MEINBERG, STADT	37 710	1 427	39 137	637 521	7 801	645 322	16,5	67,5
LIPPSTADT, STADT	19 320	427	19 747	226 540	857	227 397	11,5	63,2
NIDDA, STADT	8 524	37	8 561	164 760	355	165 115	19,3	53,5
WILDBAD IM SCHWARZWALD, STADT	34 274	1 360	35 634	643 546	13 066	656 612	18,4	57,5
<u>HEILKLIMATISCHE KURORTE</u>								
ALTENAU, BERGSTADT	45 234	1 466	46 700	384 679	6 547	391 226	8,4	40,4
BAD HARZBURG, STADT	59 150	6 647	65 797	436 331	23 626	459 957	7,0	51,7

FUSSNOTE SIEHE S. 30

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.2 im Sommerhalbjahr 1977

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BAD SACHSA, STADT	26 568	700	27 268	365 683	2 930	368 813	13,5	56,2
BERCHTESGADEN, MARKT	43 002	4 054	47 056	381 895	13 595	395 490	8,4	33,3
BISCHOFSWIESEN	20 941	1 320	22 261	263 798	4 998	268 796	12,1	36,8
BRAUNLAGE, STADT	71 996	5 206	77 202	533 240	37 031	570 271	7,4	42,4
CLAUSTHAL-ZELLERFELD, BERGSTADT	18 847	1 168	20 015	219 389	5 190	224 579	11,2	58,0
FREUDENSTADT, STADT	74 406	15 313	89 719	650 287	49 271	699 558	7,8	53,6
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	91 021	34 281	125 302	614 637	71 932	686 569	5,5	42,8
HINTERZARTEN	32 675	3 941	36 616	350 313	19 003	369 316	10,1	63,9
HOECHENSCHWAND	12 294	1 040	13 334	224 459	8 552	233 011	17,5	66,1
ISNY IM ALLGAEU, STADT	15 517	729	16 246	228 439	1 208	229 647	14,1	63,9
KOENIGSSEE	25 206	1 817	27 023	183 996	5 735	189 731	7,0	39,5
KOENIGSTEIN IM TAUNUS, STADT	24 671	1 449	26 120	148 865	5 633	154 498	5,9	51,8
LENZKIRCH	32 344	4 605	36 949	340 897	29 901	370 798	10,0	53,1
OBERSTAUEN, MARKT	28 918	771	29 689	413 280	7 299	420 579	14,2	37,7
OBERSTDORF, MARKT	108 366	3 450	111 816	1260 450	25 476	1285 926	11,5	47,8
RAMSAU B. BERCHTESGADEN	20 179	1 021	21 200	244 942	10 180	255 122	12,0	42,0
ROTTACH-EGERN	41 305	3 365	44 670	370 491	13 321	383 812	8,6	62,6
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	25 726	2 244	27 970	199 430	9 822	209 252	7,5	49,3
SANKT BLASIEN, STADT	23 385	5 338	28 723	330 639	12 232	342 871	11,9	67,3
SCHLUCHSEE	27 024	2 400	29 424	290 075	12 188	302 263	10,3	47,2
SCHOENBERG	8 813	11	8 824	222 675	46	222 721	25,2	68,4
SCHOENAU	19 777	463	20 240	282 503	2 679	285 182	14,1	34,5
SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	18 026	1 055	19 081	194 208	5 267	199 475	10,5	54,4
TEGERNSEE, STADT	24 095	1 722	25 817	212 555	6 338	218 893	8,5	62,9
TODTMOOS	16 387	1 816	18 203	212 574	14 567	227 141	12,5	53,6
WILLINGEN (UPLAND)	79 620	2 676	82 296	689 737	22 492	712 229	8,7	51,9
WINTERBERG, STADT	67 627	13 271	80 898	623 780	89 441	713 221	8,8	53,4
<u>KNEIPPKURORTE</u>								
BAD BEKLEBURG, STADT	27 528	3 621	31 149	344 144	23 583	367 727	11,8	53,0
BAD BEVENSEN, STADT	24 927	79	25 006	334 207	578	334 785	13,4	71,2
BAD ENDBACH	13 140	146	13 286	262 805	1 385	264 190	19,9	63,3
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	27 831	3 615	31 446	315 279	27 912	343 191	10,9	58,7
BAD WOERISHOFEN, STADT	40 809	1 609	42 418	873 251	22 979	896 230	21,1	65,6
BOPPARD, STADT	43 734	19 649	63 383	187 817	44 161	231 978	3,7	45,0
DETMOLD, STADT	27 803	2 890	30 693	145 562	14 372	159 934	5,2	47,8
LAASPHE, STADT	14 514	1 438	15 952	151 017	9 410	160 427	10,1	48,1
MALENTE	40 997	369	41 366	415 756	1 204	416 960	10,1	58,3
MITTELBERG	20 681	433	21 114	272 035	2 332	274 367	13,0	45,5
SCHEIDEGG, MARKT	14 548	259	14 807	202 482	1 319	203 801	13,8	54,8
SCHMÄLLENBERG, STADT	63 247	11 802	75 049	582 449	102 672	685 121	9,1	54,9
TITISEE-NEUSTADT, STADT	47 364	14 117	61 481	312 716	43 932	356 648	5,8	43,1
UEBERLINGEN, STADT	35 286	3 381	38 667	330 431	20 197	350 628	9,1	67,5
WILDEMANN, BERGSTADT	23 172	942	24 114	198 377	6 049	204 426	8,5	64,4
<u>SEEBAEDER</u>								
JALTRUM	23 529	43	23 572	306 034	394	306 428	13,0	47,9
BORKUM, STADT	67 012	67	67 079	1019 703	842	1020 545	15,2	47,3

FUSSNOTE SIEHE S. 30

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.2 im Sommerhalbjahr 1977*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
BUESUM	62 362	516	62 878	874 249	3 748	877 997	14,0	57,2
BURG AUF FEHMARN, STADT	63 138	55	63 193	622 567	119	622 686	9,9	51,5
CUXHAVEN, STADT	129 796	1 428	131 224	1439 409	4 194	1443 603	11,0	60,2
DAHME	39 696	114	39 810	591 471	1 187	592 658	14,9	47,2
DAMP	69 227		69 227	590 065		590 065	8,5	57,0
ESENS, STADT	43 068	49	43 117	362 865	176	363 041	8,4	47,6
GROEMITZ	109 001	156	109 157	1459 896	440	1460 336	13,4	51,8
GROSSENBRODE	16 725	24	16 749	234 897	36	234 933	14,0	49,6
HEILIGENHAFEN, STADT	52 493	159	52 652	582 941	463	583 404	11,1	41,5
HELGOLAND	32 746	71	32 817	276 648	241	276 889	8,4	62,5
JUIST	50 431	155	50 586	614 281	811	615 092	12,2	47,9
KAMPEN (SYLT)	22 700	135	22 835	264 135	1 116	265 251	11,6	50,8
KELLENHUSEN (OSTSEE)	33 567	23	33 590	532 459	154	532 613	15,9	44,4
LANGEOOG	46 317	151	46 468	594 274	4 069	598 343	12,9	49,4
LIST	15 315	118	15 433	209 962	1 857	211 819	13,7	41,8
NEBEL	15 671	145	15 816	289 033	2 030	291 063	18,4	53,2
NEUHARLINGERSIEL	35 376	19	35 395	318 859	195	319 054	9,0	67,2
NORDDORF	19 366	140	19 506	346 444	2 124	348 568	17,9	61,0
NORDERNEY, STADT	93 617	224	93 841	1069 272	1 843	1071 115	11,4	43,0
RANTUM (SYLT)	14 715	103	14 818	236 753	1 451	238 204	16,1	52,1
SANKT PETER-ORDING	68 779	140	68 919	1104 184	1 220	1105 404	16,0	55,5
SCHARBEUTZ	57 712	227	57 939	734 827	1 672	736 499	12,7	39,1
SCHOENBERG (HOLSTEIN)	36 997	35	37 032	414 837	396	415 233	11,2	54,8
SPIEKEROOG	25 187	44	25 231	346 893	450	347 343	13,8	63,1
TIMMENDORFER STRAND	92 082	1 262	93 344	920 883	6 908	927 791	9,9	43,3
TRAVEMUENDE	126 523	18 213	144 736	582 839	51 530	634 369	4,4	43,8
WANGELS	39 054	33	39 087	377 447	145	377 592	9,7	51,5
WANGERLAND	24 263	44	24 307	362 240	71	362 311	14,9	39,6
WANGEROOGE, NORDSEEBAD	28 607	15	28 622	369 254	122	369 376	12,9	45,2
WENNINGSTEDT (SYLT)	38 023	214	38 237	607 914	3 006	610 920	16,0	56,3
WESTERLAND, STADT	116 213	865	117 078	1440 593	10 763	1451 356	12,4	46,3
WYK AUF FOEHR, STADT	50 265	50	50 315	780 054	759	780 813	15,5	57,3
<u>LUFTKURORTE</u>								
BAIERSBRONN	102 636	3 570	106 206	1205 950	18 886	1224 836	11,5	54,6
BAYRISCHZELL	23 028	731	23 759	234 584	3 116	237 700	10,0	56,6
BODENMAIS, MARKT	36 907	360	37 267	419 447	2 990	422 437	11,3	54,3
BRILON, STADT	26 873	1 170	28 043	270 468	5 342	275 810	9,8	63,1
ENZKLOESTERLE	21 527	596	22 123	223 521	2 344	225 865	10,2	56,6
FELDBERG (SCHWARZWALD)	31 479	2 679	34 158	250 877	8 855	259 732	7,6	31,0
FISCHEN I. ALLGAEU	28 949	253	29 202	441 619	2 553	444 172	15,2	59,5
FREYUNG, STADT	16 840	727	17 567	210 857	8 987	219 844	12,5	40,4
GRAFENAU, STADT	19 885	944	20 829	198 587	6 684	205 271	9,9	57,8
GRAINAU	38 762	2 236	40 998	398 096	7 703	405 799	9,9	61,4
IMMENSTADT I. ALLGAEU, STADT	24 911	125	25 036	183 836	1 005	184 841	7,4	34,2
INZELL	48 523	1 007	49 530	571 717	6 893	578 610	11,7	61,8
KONSTANZ, STADT	89 920	16 959	106 879	281 147	28 666	309 813	2,9	68,9

FUSSNOTE SIEHE S. 30

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
6.2 im Sommerhalbjahr 1977

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
LAM, MARKT	20 520	221	20 741	210 981	1 088	212 069	10,2	47,4
LINDAU (JODENSEL), STADT	66 793	23 279	90 072	306 680	58 371	365 051	4,1	63,8
LOEFFINGEN, STADT	13 394	1 484	14 878	135 218	14 981	150 199	10,1	37,2
LOSSBURG	17 253	1 551	18 804	225 637	7 696	233 333	12,4	46,4
MITTENWALD, MARKT	59 752	5 166	64 918	554 055	22 042	576 097	8,9	46,5
OBERRAMMERSGAU	29 647	12 725	42 372	158 694	27 589	186 283	4,4	45,1
PFRONTEN	38 826	757	39 583	461 597	3 910	465 507	11,8	42,5
PLOEN, STADT	30 999	10 859	41 858	216 906	41 536	258 442	6,2	52,4
REIT IM WINKL	45 212	1 043	46 255	408 947	5 149	414 096	9,0	54,2
RUHPOLDING	54 588	993	55 581	635 135	6 665	641 800	11,5	43,6
SANKT ENGLMAR	22 565	518	23 083	255 860	6 182	262 042	11,4	53,4
SASBACHWALDEN	22 454	862	23 316	167 077	6 811	173 888	7,5	51,4
SCHLIERSEE, MARKT	58 477	2 160	60 637	386 653	7 858	394 511	6,5	49,1
SCHWANGAU	25 000	6 969	31 969	233 752	20 861	254 613	8,0	44,4
SIEGSDORF	25 955	405	26 360	305 891	3 450	309 341	11,7	46,6
SYLT-OST	30 346	21	30 367	441 320	146	441 466	14,5	45,4
TODTHAU, STADT	29 780	2 074	31 854	282 480	10 016	292 496	9,2	41,1
UNTERWOESSEN	17 194	637	17 831	192 330	2 332	194 662	10,9	60,8
WALDKIRCHEN, STADT	11 918	130	12 048	166 281	1 046	167 327	13,9	46,0
ZWIESEL, STADT	26 894	698	27 592	212 607	1 322	213 929	7,8	51,9
<u>ERHÖLUNGSRORTE</u>								
BAYERISCH GMAIN	15 787	168	15 955	220 362	685	221 047	13,9	71,7
BISCHOFSMAS	19 477	858	20 335	199 105	9 181	208 286	10,2	63,9
KRUEN	24 167	1 164	25 331	290 085	7 029	297 114	11,7	60,6
<u>SONSTIGE GEMEINDEN</u>								
BAYREUTH, STADT	35 565	9 410	44 975	158 319	57 750	216 069	4,8	39,9
BERNKASTEL-KUES, STADT	56 395	22 018	78 413	227 460	61 433	288 893	3,7	57,1
COCHEM, STADT	58 907	46 404	105 311	172 743	136 157	308 900	2,9	54,5
GOSLAR, STADT	95 026	44 003	139 029	500 091	183 469	683 560	4,9	43,3
HERZBERG AM HARZ, STADT	16 299	898	17 197	127 861	4 396	132 257	7,7	42,1
HOLZMINDEN, STADT	31 305	728	32 033	205 904	2 644	208 548	6,5	52,1
NORDEN, STADT	52 589	350	52 939	354 266	960	355 226	6,7	56,3
ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	82 868	67 403	150 271	129 673	82 417	212 090	1,4	51,0
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	104 483	108 000	212 483	177 224	194 327	371 551	1,7	35,1

*) NUR BERICHTSGEMEINDEN, DIE IM KALENDERJAHR 1975 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN HATTEN, ABER OHNE CAMPINGPLÄTZE, JUGENDHERBERGEN UND KINDERHEIME.

7 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern

7.1 im September 1977

Land	Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
Anzahl					

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	39	24 070	808	107 808	1 144
Hamburg	3	3 284	1 471	9 132	2 336
Niedersachsen	101	45 900	1 691	211 091	3 189
Bremen	3	3 478	461	6 310	531
Nordrhein-Westfalen	110	70 714	7 689	201 980	12 379
Hessen	54	27 361	2 875	98 935	7 422
Rheinland-Pfalz	38	25 510	3 662	87 531	4 255
Baden-Württemberg	72	36 565	6 496	143 189	8 785
Bayern	102	45 271	4 535	156 140	15 640
Saarland	6	2 131	415	7 258	1 317
Berlin (West)	4	4 964	1 053	18 028	3 123
Bundesgebiet	532	289 248	31 156	1 047 402	60 121

Kinderheime

Schleswig-Holstein	78	6 294	-	147 704	18
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	67	3 344	-	82 539	258
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	15	1 018	-	8 598	-
Hessen	16	1 057	2	18 573	92
Rheinland-Pfalz	4	127	-	2 659	-
Baden-Württemberg	74	3 959	-	103 138	-
Bayern	71	3 450	18	68 635	878
Saarland	1	107	-	3 210	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	326	19 356	20	435 056	1 246

7 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern
7.2 im Sommerhalbjahr 1977

Land	Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
		Anzahl			

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	39	153 858	11 173	658 728	17 134
Hamburg	3	29 674	11 962	79 366	24 285
Niedersachsen	101	314 052	17 290	1 371 468	32 525
Bremen	3	19 187	4 180	38 033	5 290
Nordrhein-Westfalen	110	473 656	57 915	1 512 068	92 651
Hessen	54	187 702	24 058	743 129	55 615
Rheinland-Pfalz	38	194 535	31 891	664 032	44 317
Baden-Württemberg	72	283 492	45 296	1 036 039	74 280
Bayern	102	338 207	33 358	1 124 700	112 240
Saarland	6	17 591	2 575	63 455	4 966
Berlin (West)	4	29 357	7 555	107 438	21 589
Bundesgebiet	532	2 041 311	247 253	7 398 456	484 892

Kinderheime

Schleswig-Holstein	78	47 073	4	1 069 314	129
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	67	29 097	94	664 330	1 912
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	15	7 125	18	75 659	171
Hessen	16	6 010	21	158 071	606
Rheinland-Pfalz	4	726	-	18 209	-
Baden-Württemberg	74	28 848	113	797 117	491
Bayern	71	35 207	460	543 139	6 229
Saarland	1	642	-	19 156	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	326	154 728	710	3 344 995	9 538

**8 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden nach Ländern
8.1 im September 1977*)**

Land	Camping- plätze	Ankünfte		Übernachtungen			Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber September 1976	aller Gäste	der Auslands- gäste
Schleswig-Holstein	224	203 079	735	841 896	1 191	- 1,3	4,1	1,6
Hamburg	4	1 452	965	2 179	1 454	+ 85,9	1,5	1,5
Niedersachsen	178	40 134	3 384	291 905	7 005	+ 23,3	7,3	2,1
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	162	24 153	10 700	74 184	19 149	+ 13,8	3,1	1,8
Hessen	131	24 191	4 764	109 359	10 215	+ 11,1	4,5	2,1
Rheinland-Pfalz	165	23 899	7 023	101 921	18 209	- 10,2	4,3	2,6
Baden-Württemberg	204	47 250	13 767	219 763	31 656	+ 10,9	4,7	2,3
Bayern	223	48 654	17 682	212 637	41 914	- 4,1	4,4	2,4
Saarland	17	607	204	1 120	294	- 38,8	1,8	1,4
Insgesamt	1 308	413 419	59 224	1 854 964	131 087	+ 3,7	4,5	2,2

8.2 im Sommerhalbjahr 1977

Land	Camping- plätze	Ankünfte		Übernachtungen			Aufenthaltsdauer	
		ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	ins- gesamt	darunter Aus- lands- gäste	Ver- änderung insgesamt gegenüber Sommerhalb- jahr 1976	aller Gäste	der Auslands- gäste
Schleswig-Holstein	224	1 628 489	51 654	9 263 405	108 222	- 1,1	5,7	2,1
Hamburg	4	19 416	14 675	37 585	31 015	+ 37,1	1,9	2,1
Niedersachsen	178	569 587	122 550	3 159 671	305 671	- 12,7	5,5	2,5
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	162	268 674	127 831	1 134 121	420 850	- 6,0	4,2	3,3
Hessen	131	298 616	88 670	1 241 472	291 551	+ 1,4	4,2	3,3
Rheinland-Pfalz	165	333 771	167 973	1 550 583	703 658	- 6,3	4,6	4,2
Baden-Württemberg	204	582 791	220 837	2 529 093	684 579	- 3,0	4,3	3,1
Bayern	223	635 028	237 276	2 806 431	547 808	+ 0,4	4,4	2,3
Saarland	17	13 814	5 130	30 104	8 381	- 8,3	2,2	1,6
Insgesamt	1 308	4 350 186	1 036 596	21 806 851	3 120 230	- 3,5	5,0	3,0
Berlin (West)	6	21 437	7 070	54 386	18 495	+ 9,8	2,5	2,6

Fußnote siehe S. 34

9 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden nach dem ständigen Wohnsitz
 9.1 im September 1977*)

Ständiger Wohnsitz ¹⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber September 1976	Aufenthaltsdauer
	Anzahl		%	Tage
Deutschland	354 195	1 723 877	+ 4,5	4,9
Ausland	59 224	131 087	- 6,3	2,2
Belgien-Luxemburg	1 800	4 301	- 43,4	2,4
Dänemark	2 681	4 814	+ 1,3	1,8
Frankreich	4 221	10 039	- 11,4	2,4
Großbritannien u. Nordirland	12 895	26 426	- 12,5	2,0
Italien	1 624	3 431	- 2,0	2,1
Niederlande	12 347	37 505	- 7,3	3,0
Norwegen	616	885	+ 26,6	1,4
Schweden	1 283	2 290	+ 13,6	1,8
Schweiz	1 666	3 082	- 14,9	1,8
Vereinigte Staaten	5 210	9 757	+ 7,4	1,9
Übrige Länder	14 881	28 557	+ 7,5	1,9
Insgesamt	413 419	1 854 964	+ 3,7	4,5

9.2 im Sommerhalbjahr 1977

Ständiger Wohnsitz ¹⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Sommerhalbj. 1976	Aufenthaltsdauer
	Anzahl		%	Tage
Deutschland	3 313 590	18 650 730	- 2,7	5,6
Ausland	1 036 596	3 101 735	- 7,9	3,0
Belgien-Luxemburg	46 837	162 381	- 16,3	3,5
Dänemark	122 161	264 742	- 3,6	2,2
Frankreich	58 590	141 880	- 17,5	2,4
Großbritannien u. Nordirland	112 631	250 413	- 17,0	2,2
Italien	16 715	30 264	+ 31,1	1,8
Niederlande	404 036	1 760 903	- 8,1	4,4
Norwegen	34 452	59 033	+ 10,6	1,7
Schweden	56 361	92 080	- 4,5	1,6
Schweiz	18 000	40 475	- 17,6	2,2
Vereinigte Staaten	44 133	79 947	+ 6,5	1,8
Übrige Länder	122 680	219 617	+ 3,6	1,8
Insgesamt	4 350 186	21 752 465	- 3,5	5,0

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Nicht Staatsangehörigkeit.

Anhang

1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern
im Sommerhalbjahr 1976 und 1977 (April bis September)*)

Mill. DM

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen ¹⁾		Ausgaben ¹⁾²⁾		Saldo	
	Sommerhalbjahr		Sommerhalbjahr		Sommerhalbjahr	
	1977	1976	1977	1976	1977	1976
Alle Länder	5 124	4 693	15 826	14 090	- 10 702	- 9 397
EG-Mitgliedsländer	2 374	2 258	7 014	6 011	- 4 640	- 3 753
davon:						
Belgien-Luxemburg	197	187	200	214	- 3	- 27
Dänemark	371	343	432	413	- 61	- 70
Frankreich	599	620	1 525	1 308	- 926	- 688
Großbritannien und Nordirland	138	144	474	364	- 336	- 220
Irland	1	2	17	9	- 16	- 7
Italien	297	276	3 279	2 722	- 2 982	- 2 446
Niederlande	770	684	1 087	982	- 317	- 298
Sonstige Länder	2 750	2 435	8 812	8 079	- 6 062	- 5 644
darunter:						
Bulgarien	2	2	112	114	- 110	- 112
Finnland	75	62	83	71	- 8	- 9
Griechenland	11	10	181	186	- 170	- 176
Japan	79	90	21	21	+ 58	+ 69
Jugoslawien	18	17	587	560	- 569	- 543
Kanada	39	43	79	84	- 40	- 41
Marokko	0	0	21	20	- 21	- 20
Norwegen	87	84	113	107	- 26	- 23
Österreich	813	674	3 377	3 253	- 2 564	- 2 579
Polen	2	2	90	80	- 88	- 78
Portugal	25	27	71	53	- 46	- 26
Rumänien	1	2	51	60	- 50	- 58
Schweden	221	189	158	164	+ 63	+ 25
Schweiz	261	257	1 427	1 139	- 1 166	- 882
Sowjetunion	3	2	34	24	- 31	- 22
Spanien	126	128	1 230	1 082	- 1 104	- 954
Tschechoslowakei	10	8	55	51	- 45	- 43
Tunesien	0	0	78	69	- 78	- 69
Ungarn	5	3	22	29	- 17	- 26
Vereinigte Staaten	561	449	632	574	- 71	- 125

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschließlich der von den Zentralbanken wichtiger europäischer Reisezielländer mitgeteilten An- und Verkäufe von DM-Noten.- 2) Einschließlich der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.,
Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik.